

Jahresbericht 2025

Verein Regionaler Naturpark Schaffhausen



Impressum

Wilchingen, 18. Februar 2026

AutorInnen

Sarah Bänziger, Anna Geiger, Cheyenne Zwengel, Christoph Müller, Pia Sulser

Bilder

Vorderseite: Kettensägen-Kunsttage in Osterfingen © Regionaler Naturpark Schaffhausen / Petr Sudik

Rückseite: Schaffhauser Tavolata im Rebberg von Hallau © Schaffhauserland Tourismus / Seraina Keiser

Regionaler Naturpark Schaffhausen

Hauptstrasse 50
CH-8217 Wilchingen

www.naturpark-schaffhausen.ch

info@naturpark-schaffhausen.ch

Tel.: +41 52 533 27 07

Vorwort des Präsidenten



Die Evaluation der ersten Betriebsphase forderte unser Team im vergangenen Jahr, zusätzlich zu den laufenden Projekten, ausserordentlich. Die Resultate zeigen eindrucksvoll, dass der Naturpark allen Parkgemeinden einen finanziellen, ökologischen und gesellschaftlichen Nutzen bringt. Damit bestätigte sich auch, dass alle mit dem Bundesamt für Umwelt BAFU vereinbarten Ziele erreicht, ja teilweise übertroffen wurden. Auch die Landschaftsbewertung, welche die Basis für die zweite Betriebsphase von 2028 bis 2037 bildet, zeigt ein positives Ergebnis, was wiederum bestätigt, dass der Regionale Naturpark Schaffhausen alle an ihn gestellten Vorgaben vollumfänglich erfüllt.

Die Erarbeitung der notwendigen Grundlagen für den neuen Managementplan und den Parkvertrag, über die alle Park- und assoziierten Gemeinden im Jahr 2026 abstimmen, forderten das Team ebenfalls zusätzlich. Für diesen grossartigen Einsatz unseres Teams bedanke ich mich, auch im Namen unserer Parkgemeinden und Akteurinnen und Akteuren herzlich.

Merishausen und die deutsche Gemeinde Dettighofen bewerben sich aktuell für eine Mitgliedschaft im Regionalen Naturpark Schaffhausen für die Betriebsphase von 2028 bis 2037. Sie sind bis dahin assoziierte Mitglieder im Naturpark und delegieren ein Mitglied in den Vorstand. Selbstverständlich ohne Stimmrecht und ohne Fälligkeit von Mitgliederbeiträgen. Damit erhalten diese Gemeinden einen vertieften Einblick in die Tätigkeiten und die Wirkung unseres Naturparks.

Im Berichtsjahr fanden die Kettensägen-Kunsttage in Wilchingen, der daraus realisierte Skulpturenweg von Jestetten nach Osterfingen, der informative Keltenrundweg in der Gemeinde Jestetten, zahlreiche Firmeneinsätze, eine an drei Abenden ausverkaufte «Tavolata» im Hallauer Rebberg und die Gewinnung zahlreicher neuer Partnerbetriebe grosse Beachtung. Alle mit dem Produktelabel ausgezeichneten Produkte erfreuen sich bei den Produzentinnen und Produzenten zudem einer immer grösseren Beliebtheit und bewirkten ein starkes Wachstum. Der erfolgreiche ländliche Tourismus, welcher der Naturpark in enger Zusammenarbeit mit Schaffhauserland Tourismus organisiert und betreibt, ist ein echtes Erfolgsmodell.

Unsere innovativen und engagierten Akteurinnen und Akteure generieren für den Naturpark und die Parkgemeinden echte Mehrwerte. Ihnen allen, welche sich im vergangenen Jahr für unseren Naturpark engagiert haben, danke ich herzlich. In diesen Dank schliesse ich auch unseren Regierungsrat, die Bürgermeister und ihre übergeordneten Dienststellen, die Gemeindepräsidentinnen, Gemeinderäte und ihre Mitarbeitenden ein.

Herzlich danke auch allen Einwohnerinnen und Einwohner unserer Parkgemeinden für Ihr Wohlwollen und Vertrauen, welches Sie dem Naturpark und unserem Team entgegenbringen.

Für das kommende Jahr freue ich mich auf viele neue und innovative Projekte mit motivierten Akteurinnen und Akteure. Zusammen mit ihnen, den Gemeinden, dem Kanton und dem Land Baden-Württemberg werden wir mit dem einzigen grenzüberschreitenden Naturpark auch in der nächsten Betriebsphase echte Mehrwerte für unsere Parkgemeinden schaffen.



Hans Rudolf Meier
Präsident



Inhaltsverzeichnis

1.	Der Trägerverein Regionaler Naturpark Schaffhausen	5
1.1.	Struktur	5
1.2.	Organe	5
1.3.	Perimeter	7
2.	Geschäftsstelle	8
3.	Die Projekte und Leistungen des Regionalen Naturparks Schaffhausen	9
3.1.	Handlungsfeld «Geschäftsstelle, Projektmanagement und Kommunikation»	11
3.1.1.	Funktionen und Aufgaben	11
3.1.2.	Kommunikation im Jahr 2025	12
3.2.	Handlungsfeld «Wirtschaft» – Tourismus, Landwirtschaft und Gewerbe	13
3.2.1.	Tourismus-Projekte	13
3.2.2.	Produktelabel, Partnerunternehmen und Vermarktung	16
3.2.3.	Landwirtschaft	18
3.2.4.	Gewerbe & Gastronomie	18
3.3.	Handlungsfeld «Natur & Landschaft»	20
3.3.1.	Förderung von Arten und Lebensräumen	20
3.3.2.	Kulturlandschaft und Arbeitseinsätze	22
3.3.3.	Gewässer	23
3.3.4.	Natur im Siedlungsraum	24
3.4.	Handlungsfeld «Bildung & Kultur»	26
3.4.1.	Bildung	26
3.4.2.	Kultur	28
4.	Bilanz und Erfolgsrechnung	30
4.1.	Verteilung der Einnahmen in der Schweiz 2025	31
4.2.	Verteilung der Ausgaben in der Schweiz 2025	31
4.3.	Bilanz	32
4.4.	Erfolgsrechnung	34
5.	Bericht der Geschäftsprüfungskommission	38

1. Der Trägerverein Regionaler Naturpark Schaffhausen

1.1. Struktur

Mitglieder

Der Trägerverein «Regionaler Naturpark Schaffhausen» wies per 31.12.2025 fünfzehn Gemeinden, zwei assoziierte Gemeinden (Merishausen und Dettighofen) sowie 210 Einzelmitglieder auf. Die Anzahl der Einzelmitglieder hat sich gegenüber dem Vorjahr um drei Mitgliedschaften reduziert, die beiden assoziierten Gemeinden sind 2025 erfreulicherweise dazugekommen.

Mitgliederversammlungen

Im Jahr 2025 wurden zwei Mitgliederversammlungen durchgeführt, am 3. Mai und am 25. Oktober. An der Mitgliederversammlung im Mai wurden der Jahresbericht und die Jahresrechnung 2024 sowie das Budget 2025 genehmigt und die Gremien für die Amtsperiode 2025 – Frühling 2028 gewählt. An der Mitgliederversammlung im Oktober wurde das Budget 2026 genehmigt und Hanspeter Bleuler als Vertreter der Gemeinde Gächlingen (und Nachfolge von André Bachmann) in den Vorstand gewählt.

Finanzierung

Der Vorstand, die GPK und die Labelkommission arbeiteten auch 2025 ehrenamtlich. Der Trägerverein wird von Bund (Bundesamt für Umwelt, BAFU), Kanton Schaffhausen, den Gemeinden im Naturpark sowie Privatpersonen und Organisationen aus der Region und selbständig generierten Einnahmen finanziert. Die Bilanz und Erfolgsrechnung sowie die Verteilung der Einnahmen und Ausgaben sind am Schluss dieses Jahresberichts aufgeführt.

1.2. Organe

Der Vorstand setzte sich per 31.12.2025 aus folgenden Personen zusammen:

Vorstand (mit Stimmrecht)

Vorname/Name	Ort	Funktion/Institution
Hans Rudolf Meier	Wilchingen	Präsident
Gabi Uehlinger	Neunkirch	Vizepräsidentin
Hanspeter Bleuler	Gächlingen	Gemeindepräsident Gächlingen
Hugo Bosshart	Beringen	Gemeinderat Beringen
Dominic Böhler	Jestetten	Bürgermeister Jestetten
Florian Brack	Schaffhausen	Vertreter Stadt Schaffhausen
Matthias Frei	Thayngen	Kantonaler Gewerbeverband SH
Yolanda Fülleemann	Neunkirch	Gemeinderätin Neunkirch
Marcel Gehring	Buchberg	Gemeinderat Buchberg
Hansueli Graf	Oberhallau	Schaffhauser Bauernverband
Werner Haas	Trasadingen	Gemeindepräsident Trasadingen
Nadja Hallauer	Hallau	Gemeindepräsidentin Hallau
Matthias Külling	Schaffhausen	Geschäftsführer Schaffhauserland Tourismus
Hannes Luz	Wilchingen	Gemeinderat Wilchingen
Martin Maag	Löhningen	Pro Natura Schaffhausen
Andreas Morasch	Lottstetten	Bürgermeister Lottstetten
Martina Munz	Hallau	IG Lebensraum Klettgau
Senta Neracher	Rüdlingen	Gemeinderätin Rüdlingen
Roland Ochsner	Oberhallau	Gemeindepräsident Oberhallau
Christian Stamm	Schleitheim	Gemeinderat Schleitheim
Rainer Stamm	Thayngen	Gemeinderat Thayngen, Kassier
Dominik Thomann	Löhningen	Gemeinderat Löhningen
David Walter	Löhningen	Branchenverband Schaffhauser Wein

Vorstand (ohne Stimmrecht)

Vorname/Name	Ort	Funktion/Institution
Sandra Egger	Schaffhausen	Kanton SH, Wirtschaftsamt (ohne Stimmrecht)
Marion Frei	Dettighofen	Bürgermeisterin Gemeinde Dettighofen (ohne Stimmrecht)
Hansueli Scheck	Schaffhausen	Grosser Stadtrat Stadt Schaffhausen (ohne Stimmrecht)
Werner Stauffacher	Merishausen	Gemeinderat Merishausen (ohne Stimmrecht)

Der Vorstand des Vereins Regionaler Naturpark Schaffhausen per 31.12.2025 (ohne Stimmrecht)

Beirat

Der Beirat setzte sich per 31.12.2025 aus folgenden Personen zusammen:

Vorname/Name	Organisation/Ort
Barbara Buchser	Beringen
Marianne Fink	Jestetten
Bruno Schmid	Schaffhausen

Der Beirat des Vereins Regionaler Naturpark Schaffhausen per 31.12.2025

Geschäftsprüfungskommission

Die Geschäftsprüfungskommission setzte sich per 31.12.2025 aus folgenden Personen zusammen:

Vorname/Name	Organisation/Ort
Carmen Fernandez-Schlesinger	Stadt Schaffhausen, Finanzreferat
Rita Kromer	Jestetten
Karin Riederer	Schleitheim

Die Geschäftsprüfungskommission des Vereins Regionaler Naturpark Schaffhausen per 31.12.2025

Labelkommission

Die Labelkommission setzte sich per 31.12.2025 aus folgenden Personen zusammen:

Vorname/Name	Ort	Organisation
Marco Calori	Gossau	Coop Ostschweiz
Vrony de Quervain	Neunkirch	Schaffhauser Landfrauen
Marion Fringer	Thayngen	Kantonaler Gewerbeverband Schaffhausen
Beat Hedinger	Schaffhausen	Schaffhauser Blauburgunderland
Andreas Henes	Lottstetten	Obsthof Henes, Direktvermarkter
René Hiltbrunner	Bibern	Schaffhauser Bauernverband
Ivo Tognella	Merishausen	Holzbau Schweiz, Sektion Schaffhausen

Die Labelkommission des Vereins Regionaler Naturpark Schaffhausen per 31.12.2025

1.3. Perimeter

Per 31.12.2025 waren folgende fünfzehn Gemeinden Mitglied im Verein Regionaler Naturpark Schaffhausen:

Beringen	Lottstetten (D)	Stadt Schaffhausen
Buchberg	Löhningen	Schleitheim
Gächlingen	Neunkirch	Thayngen
Hallau	Oberhallau	Trasadingen
Jestetten (D)	Rüdlingen	Wilchingen

Neben den aufgeführten Gemeinden hat der Verein im Jahr 2025 die Gemeinden Merishausen und Dettighofen als assoziierte Mitglieder aufgenommen.



Perimeter des Regionalen Naturparks Schaffhausen per 31.12.2025

2. Geschäftsstelle

Die Geschäftsstelle umfasste per 31.12.2025 gesamthaft 540 fest angestellte Stellenprozent (Vorjahr: 610%) und zusätzlich 100 Stellenprozent der Lehrstelle. Davon umfasste das Pensum für den Regionalen Naturpark Schaffhausen 425 Stellenprozent (Vorjahr 465%) und zusätzlich 100 Stellenprozent der Lehrstelle. Weitere 115 Stellenprozent waren für die Mandate «Genussregion» (15%) und «Fachstelle Landschaft & Wein» (100%), zusammen mit Schaffhauserland Tourismus, über den Naturpark angestellt.

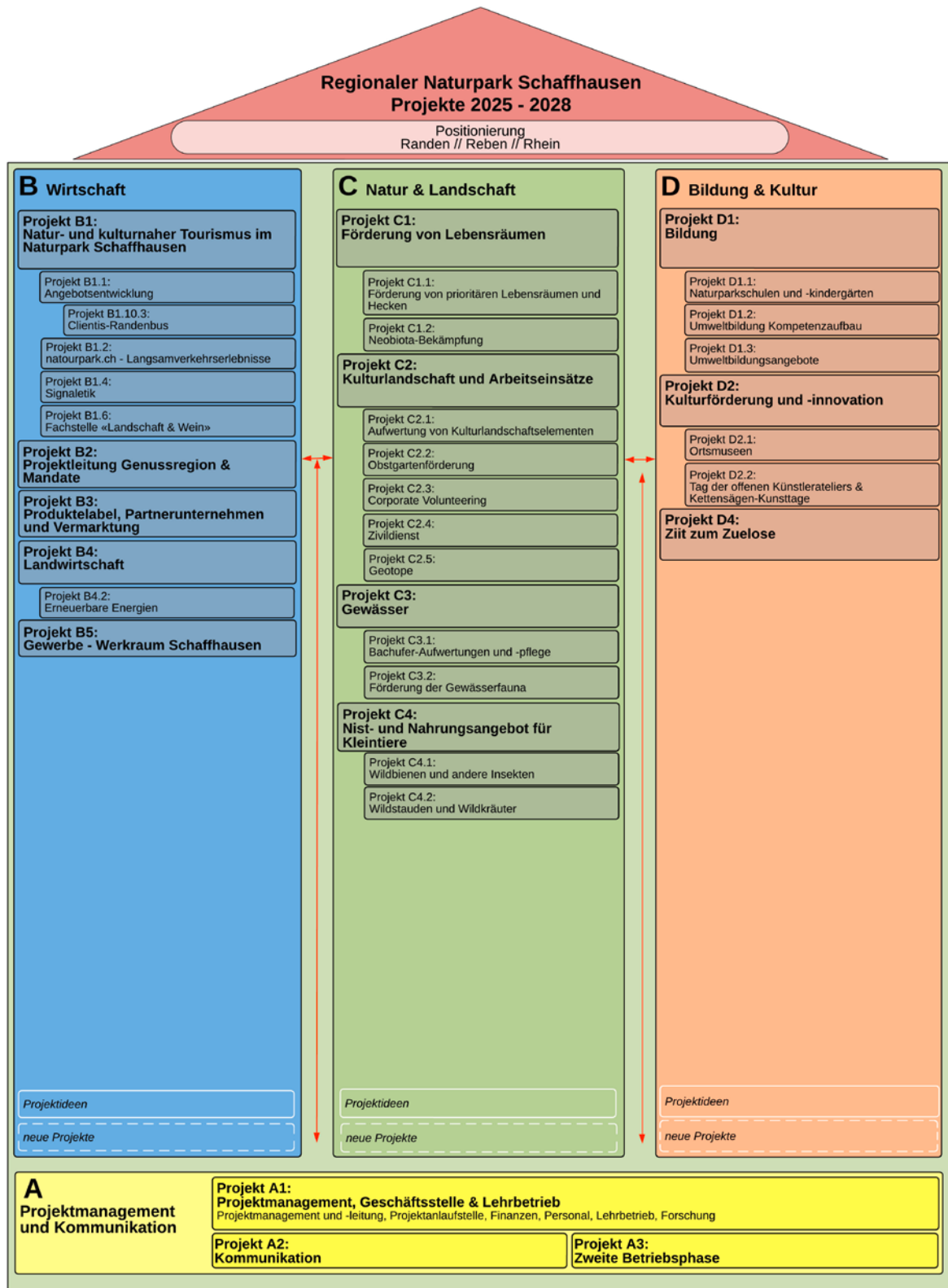
Vorname/Name	Funktion	Pensum in % per 31.12.2025
Sarah Bänziger	Stv. Geschäftsführerin, Leiterin Natur und Landschaft	100
Anna Geiger	Leiterin Bildung und Kultur	70
David Heritsch ab April 2025	Mitarbeiter Bildung	20
Sandra Keller	Sachbearbeiterin Tourismus und Gruppen	50 (50% für «Fachstelle Landschaft & Wein»)
Bernhard Müller ab Februar 2025	Leiter Landwirtschaft & regionale Produkte	Einsatz nach Bedarf
Christoph Müller	Geschäftsführer, Leiter Landwirtschaft und Gewerbe	80 (60% Anstellung, 20% Mandat ZHAW)
Beat Schmidlin	Mitarbeiter Firmeneinsätze	Einsatz nach Bedarf
Ursula Steinmann	Mitarbeiterin Bildung und Kultur	Einsatz nach Bedarf
Susanne Simmler ab November 2025	Fachverantwortliche Landwirtschaft, nationales Produktelabel und Partnerschaften	40
Pia Sulser	Leiterin Tourismus	100 (50% für Fachstelle Landschaft & Wein, 15% Mandat Geschäftsführung Genussregion)
Seline Tobler	Mitarbeiterin Kultur	Einsatz nach Bedarf
Francesca Vincenzo-Lista	Auszubildende Kauffrau EFZ, 2. Lehrjahr	100
Céline Walder	Mitarbeiterin Firmeneinsätze	Einsatz nach Bedarf
Sarah Werner	Raumpflegerin	Einsatz nach Bedarf
Cheyenne Zwengel	Kaufmännische Leiterin, Berufsbildnerin	80
Aurelia Cocimano 6. bis 10. Oktober 2025	Praktikantin	100
Jessica Gnädinger bis 31. Januar 2025	Leiterin Backoffice und Kommunikation	100
Aurelius Hanak 21. Juli bis 13. August 2025	Zivildientleistender	100
Ilmarin Pesenti bis 31. Oktober 2025	Mitarbeiter Firmeneinsätze	Einsatz nach Bedarf
Ladina Pünter bis 31. Januar 2025	Leiterin Landwirtschaft & regionale Produkte	80
Total Festanstellung für Naturpark (inkl. Lehrstelle, OHNE Mitarbeitende im Stundenlohn)		525%
Total Festanstellung für Fachstelle Landschaft & Wein sowie Genussregion		115%
Gesamttotal Festanstellungen		640%

Mitarbeitende, Anstellungen und Mandate im Jahr 2025

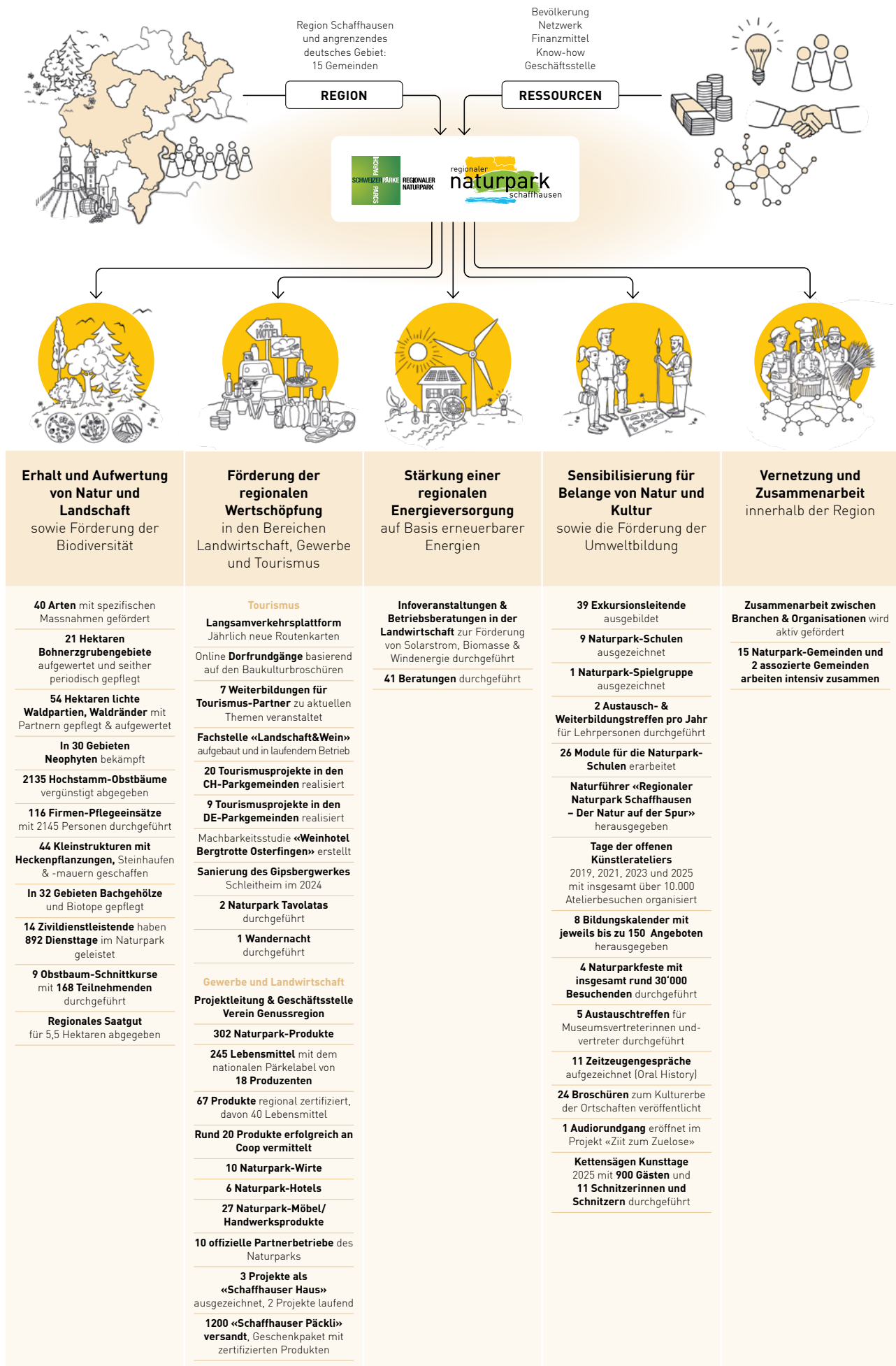
3. Die Projekte und Leistungen des Regionalen Naturparks Schaffhausen

Nachfolgend werden die wichtigsten Projekte, Tätigkeiten und der jeweilige Nutzen der vier Handlungsfelder beschrieben. Eine **Liste aller Projekte des Regionalen Naturparks Schaffhausen findet sich im separaten Projektverzeichnis** auf der Website unter den Downloads oder unter folgendem Link:

→ rnpsh.ch/projektübersicht



Die Projektstruktur des Regionalen Naturparks Schaffhausen (Stand: 31.12.2025)



Leistungen des Regionalen Naturparks Schaffhausen 2014–2025 (Stand 31.12.2025)

3.1. Handlungsfeld «Geschäftsstelle, Projektmanagement und Kommunikation»

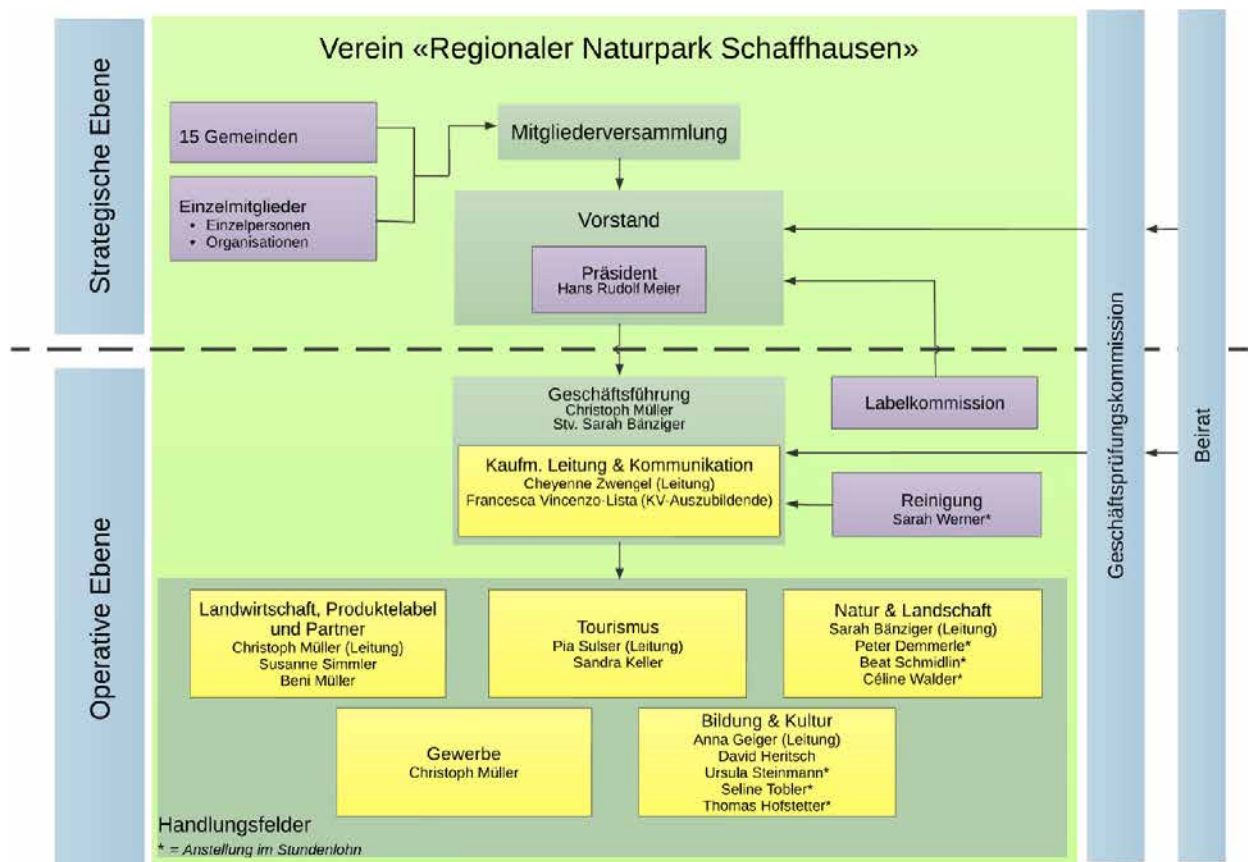
Die Geschäftsstelle nimmt verschiedene Funktionen und Aufgaben wahr, welche ihr vom Vorstand in Auftrag gegeben werden.



3.1.1. Funktionen und Aufgaben

- Gesamtprojektleitung und -management
- Realisation und Weiterentwicklung der Projekte
- Kommunikation und Repräsentation
- Lehrbetrieb KV
- Vernetzung zwischen den Akteurinnen und Akteuren in Schaffhausen und nach aussen
- Projektanlaufstelle für Akteurinnen und Akteure
- Koordination mit Bund, Kanton Schaffhausen und Gemeinden
- Wirkungsmessung und Qualitätssicherung
- Vor- und Nachbereitung von Vorstandssitzungen und Mitgliederversammlungen
- Vorbereitung und Durchführung der Evaluation der ersten Betriebsphase gemäss Vorgaben BAFU
- Erarbeitung der Grundlagen für die zweite Betriebsphase ab 2028 (Managementplan und Parkvertrag sowie partizipativer Prozess)

Organigramm des Trägervereins und der Geschäftsstelle



Organigramm des Trägervereins und der Geschäftsstelle des Regionalen Naturparks Schaffhausen per 31.12.2025

3.1.2. Kommunikation im Jahr 2025

Web, Digital & Social Media

- Die Website wurde stetig mit relevanten Inhalten aktualisiert.
- Regelmässige Aktivitäten auf den Social-Media-Kanälen.
- Breite Kommunikation an Anlässen rund um «Kunst im Naturpark».

Messen/Auftritte

- Insgesamt wurde an 3 Messen teilgenommen oder teils auch selbst durchgeführt.
- An der Herbstmesse Schaffhausen wurden alle Tätigkeitsbereiche des Regionalen Naturparks Schaffhausen an einem Standauftritt mit komplett neuem Konzept und Design vorgestellt, welcher sehr gut bei den Messebesuchern ankam.
- Auftritt am Pärkemarkt in Bern im Mai 2025 mit Marlis Liechti und den Landfrauen Wilchingen.
- Organisation und Durchführung der beliebten Naturfilmtage im Februar 2025, des Obstbaumschnittkurses und 10 Firmeneinsätze.

Medien

- Im Jahr 2025 gab es insgesamt 219 Medienberichterstattungen über den Regionalen Naturpark Schaffhausen (Print: 124 Artikel, Online: 51 Artikel, Radio/TV: 8 Beiträge, Social Media: 37 Beiträge).
- Insgesamt wurden 30 Medienmitteilungen und 3 Medieneinladungen versandt.
- Ende Jahr wurde ein Jahresrückblick in Form einer grossen Medienmitteilung an alle Medien verschickt: → rnpsh.ch/jahresrueckblick-2025
- Monatlich wurden die Gemeindeblätter über die Neuigkeiten des Parks informiert, mit dem Ziel, diese an die Gemeindebevölkerung zu kommunizieren.
- Es wurden diverse Inserate gebucht, um die spezifischen Projekte nach aussen zu kommunizieren: Nachhaltigkeit & Innovation in den Schaffhauser Nachrichten, «Naturpark-Partner», Festführerinsert für den Wilchinger Handel im August und für das Trottenfest in Löhningen, Online Magazin «Das Wandern» mit «Naturpark»-Routen

Corporate Design und Subbrands

- Der visuelle Auftritt sämtlicher Kommunikationsmassnahmen ist einheitlich und der Wiedererkennungswert sämtlicher Kommunikationsmittel ist gewährleistet.

Printprodukte und Grafiken

- Sommer- und Winter-Newsletter mit Zustellung an alle Haushalte im Parkperimeter und Onlineversand an alle Abonnentinnen und Abonnenten wurde erfolgreich durchgeführt.
- Printprodukte wie der Produktkatalog und die Imagebroschüre etc. wurden überarbeitet und aktualisiert.



Stand des Regionalen Naturparks Schaffhausen an der Herbstmesse 2025

Nutzen für die Region

- Steigerung des Bekanntheitsgrades und der Akzeptanz des Regionalen Naturparks im Hinblick auf die zweite Betriebsphase ab 2027.
- Aufzeigen des Nutzens durch die Erleb- und Sichtbarmachung der Projekte.
- Die Bevölkerung identifiziert sich mit dem Regionalen Naturpark Schaffhausen.
- Wiedererkennungswert durch einen einheitlichen Auftritt (Corporate Design, Subbrand-Strategie etc.).

3.2. Handlungsfeld «Wirtschaft» – Tourismus, Landwirtschaft und Gewerbe

Natur- und kulturnaher Tourismus im Schaffhauserland



3.2.1. Tourismus-Projekte

Betrieb der Fachstelle «Landschaft & Wein»

Die Fachstelle Landschaft und Wein ist per Ende 2025 bereits über sechs Jahre in Betrieb. Das traditionelle Leistungsträgertreffen fand im Februar bei der Familie Hallauer vom Wilchinger Bergwy statt.

Das Gruppengeschäft läuft weiterhin stabil auf gutem Niveau. So buchte die Fachstelle «Landschaft & Wein» 184 Führungen in der Region. Insgesamt nahmen daran 3113 Personen teil. Seit der Wiedereröffnung im Gipsbergwerk Schleithelm mausert sich das Angebot zum Publikumsliebling. Die Wöschwiiber und die Pferdewagenfahrten sind auch weiterhin nachgefragt.

Das Wii-Schiff wurde an in diesem Jahr an fünf Terminen erfolgreich angeboten und verzeichnet insgesamt 158 Gäste. Der Wii-Express litt auch 2025 unter technischen Problemen der Oldtimerfahrzeuge sowie einer geringeren Nachfrage. Aufgrund dieser Herausforderungen wird das Angebot künftig nicht mehr angeboten.

Für die Gässliwanderung in Hallau wurde neues Bildmaterial produziert und für die Wilchinger Wöschwiiber eine neue Führung ausgearbeitet.

Naturpark.ch

Die vom Naturpark lancierte Langsamverkehrsplattform naturpark.ch entwickelt sich laufend weiter. Der Keltenrundweg ergänzt seit Frühling 2025 das Wanderangebot. Ebenfalls neu zu finden ist der Skulpturenweg von Jestetten nach Osterfingen, dessen eindrucksvolle Holzfiguren an den Kettensägenkunsttagen gefertigt wurden.

In enger Zusammenarbeit mit dem Naturpark Südschwarzwald und dem Jurapark Aargau wurde die beliebte Dreipärke-Radtour aus dem Jahr 2016 überarbeitet. Die mehrtägige Velo-Tour erhielt eine neue Karte, wurde inhaltlich aktualisiert und noch stärker erlebnisorientiert gestaltet, um die Vielfalt der drei Pärke optimal erlebbar zu machen.



Die neue Routenkarte «Keltenrundweg»

Insgesamt wurden auf naturpark.ch 688 Routenkarten bestellt – was ein neuer Bestwert darstellt. Die Website verzeichnete ebenfalls einen Zuwachs und verzeichnet 29 645 Besuchende.

Signaletik

In Gächlingen wurden 2025 vier Signaletiktafeln erstellt, die sich auf die archäologischen Funde, die traditionellen Bauernhäuser und Brunnen sowie das Dorfbild beziehen. Die Inhalte wurden zusammen mit einer kleinen Projektgruppe erarbeitet.

Somit wurde die Signaletik bereits in acht Naturpark-Gemeinden umgesetzt.

Velos für das Begegnungszentrum Rüdlingen

Der Naturpark konnte die Anschaffung von 25 Velos im Begegnungszentrum Rüdlingen unterstützen und finanzieren. Diese stehen ab Frühling 2026 Besucherinnen und Besuchern des Begegnungszentrums sowie weiteren Gruppen zur Verfügung und ermöglichen Erkundungstouren im Naturpark.

Clientis-Randenbus

Der Clientis Randenbus in Hemmental wurde auch 2025 erfolgreich betrieben.

Per Fahrplanwechsel im Dezember sind die Hemmentaler Haltestellen Mäserich und Kreuzweg neu im Online-Fahrplan zu finden. Durch die neu gewonnene Sichtbarkeit wird die Reichweite des Angebots erhöht und die Routenplanung für die Fahrgäste vereinfacht. Während den Betriebszeiten wurde der Bus rege genutzt. 2025 konnten 1479 Personen befördert werden.

Mehrere Marketingmassnahmen, darunter die Aufnahme in den Fahrplan und neue Flyer, erhöhten die Sichtbarkeit des Angebots und trugen zu einer konstant guten Nutzung bei.

Rückmeldungen der Fahrgäste auf das Angebot sind durchwegs positiv. Sie schätzen die Flexibilität, die sie Dank der Nutzung des Busangebots bei der Wahl der Wanderroute gewinnen. Erfreulicherweise konnten auch chaotische Verkehrs- und Parkierungssituationen während der Betriebszeiten des Clientis-Randenbus verhindert werden.



Der Clientis-Randenbus an der Haltestelle «Chrüüzwäg»

Savurando

Der Reiat wurde im Sommer 2022 um ein touristisches Angebot reicher. Auf der kulinarische Schatzsuche Savurando entdecken die Gäste durch das Lösen spannender Rätsel die wunderschönen Landschaften, geniessen köstliche Spezialitäten und lernen dabei die lokalen Produzentinnen und Produzenten persönlich kennen. Auch in der vierten Saison war eine gute Nachfrage spürbar und 183 Personen buchten die kulinarische Schatzsuche.

Die Rückmeldungen zum Angebot, und vor allem zu den Produkten und Begegnungen unterwegs, waren sehr positiv.

Deutsche Förderprojekte in Jestetten und Lottstetten

Für die Umsetzung von Naturpark-Projekten in den beiden deutschen Mitgliedsgemeinden Jestetten und Lottstetten können Gelder aus der deutschen Naturparkförderung bezogen werden. Anträge für Projekte können beim Regionalen Naturpark Schaffhausen eingereicht werden und werden anschliessend, dank einer engen Zusammenarbeit, von der zuständigen Fachperson des Naturparks Südschwarzwald geprüft. Projektträger werden sowohl in der Antragstellung, der Projektausführung wie auch bei der Abrechnung der Projekte unterstützt.

Im Jahr 2024 wurden die beiden naturparkinternen Projekte «Coaching Naturparkschulen» sowie «Landschaftspflege mit Schulklassen» erneut gefördert und umgesetzt.

Der Keltenrundweg in Altenburg entstand 2024 als grenzüberschreitender Rundweg mit 10 Informationstafeln, der die historische Bedeutung der keltischen Ausgrabungen in Jestetten-Altenburg und Rheinau vermittelt. Im Jahr 2025 wurde eine passende Routenkarte erstellt, die den Besucherinnen und Besuchern die Orientierung erleichtert.



Keltischer Spielturm am Waldfestplatz Altenburg

In einem zusätzlichen Projekt, gefördert von der Internationalen Bodensee Konferenz (IBK) im Rahmen des Interreg-Kleinprojektfonds, wurde der Weg um zwei keltische Spielelemente ergänzt.

Die feierliche Eröffnung am 27. September 2025 zog rund 100 Besucherinnen und Besucher an und bot ein abwechslungsreiches Programm rund um das keltische Erbe. Mit dem Rundweg ist ein attraktives Naherholungs- und Tourismusangebot entstanden.

Schaffhauser Tavolata

Nach der erfolgreichen Pilotdurchführung der Naturpark-Tavolata im Jahr 2024 wurde das Konzept 2025 weiterentwickelt und in Kooperation mit Schaffhauserland Tourismus und dem Blauburgunderland fortgeführt. Aus dieser Zusammenarbeit entstand die «Schaffhauser Tavolata».

Die zweite Durchführung fand im Hallauer Rebberg beim Naturpark-Produzenten aagne Weingut statt und war bereits vor Beginn der Marketingmassnahmen restlos ausverkauft. An zwei Sommerabenden im August genossen 160 Gäste ein vielfältiges Menü mit zertifizierten Naturpark-Produkten, begleitet von Weinen aus dem Blauburgunderland.

Die stimmungsvolle Tavolata verband regionale Kulinarik und Geselligkeit auf besondere Weise und hat sich innert kurzer Zeit als fester Bestandteil im Veranstaltungskalender der Region etabliert.

Wandernacht im Regionalen Naturpark Schaffhausen

Die Wandernacht am 12. Juli war ein grosser Erfolg. Mit 33 Teilnehmenden war die Veranstaltung sogar überbucht. Entlang des Buchberger Panoramawegs genossen die Wandernden eine eindrucksvolle Abendwanderung mit einem Besuch beim Naturpark-Wirt Besenbeiz Lindenhof und einer Degustation von zertifizierten Naturpark-Produkten. Der Anlass fand im Rahmen der Schweizer Wandernacht statt, welcher jährlich von den Schweizer Wanderwegen organisiert wird.



Gruppenfoto beim Wanderstart bei der Kirche Buchberg

Kooperation mit Kompotoi

Der Naturpark Schaffhausen ist im Jahr 2025 eine Kooperation mit Kompotoi, einem Anbieter von kompostierbaren und nachhaltigen Toilettenlösungen, eingegangen. Entlang des Reiatwegs wurde ein erstes Exemplar aufgestellt. Die Toiletten bestehen aus Holz, sind naturnah gestaltet und fügen sich harmonisch in das Landschaftsbild ein. Das Pilotprojekt verlief erfolgreich, und bereits eine weitere Gemeinde hat Interesse angemeldet. Mit dem Ausbau des Projekts soll 2026 eine intakte und ansprechende touristische Infrastruktur weiter gestärkt und damit die Attraktivität des Naturparks zusätzlich gesteigert werden.

Nutzen für die Region

- Förderung und Unterstützung von innovativen Projekt- und Angebotsideen von Anbieterinnen und Anbietern im Parkperimeter.
- Aufwertung und Bekanntmachung des ländlichen Raumes in Schaffhausen als Naherholungsgebiet für Parkbewohnerinnen und -bewohner sowie als Ferien- und Ausflugsdestination für Touristinnen und Touristen.
- Förderung der Wertschöpfung im ländlichen Bereich dank nachhaltigen Tourismusangeboten, auch in Verbindung mit regionalen Produkten und dem öffentlichen Verkehr.
- Unterstützung im Aufbau von Netzwerken zwischen den Naturpark-Partnern im Tourismusbereich und über diesen hinaus.
- Stärkung der Kooperationen mit Projektpartnern in der Region, der Schweiz und über die Landesgrenzen hinweg (Deutschland).
- Sensibilisierung für die Einzigartigkeit der Natur- und Kulturschätze der Region und deren Erhalt.

3.2.2. Produktelabel, Partnerunternehmen und Vermarktung

Naturpark-Produkte

Mindestens 80% der verwendeten Zutaten stammen aus dem Regionalen Naturpark Schaffhausen und mindestens zwei Drittel der Wertschöpfung finden im Parkperimeter statt. Neben dem regionalen Betriebssitz sind dies die wichtigsten zwei Kriterien, die ein zertifiziertes Naturpark-Produkt erfüllen muss. Zusätzlich zur Zusammensetzung der Produkte und der Wertschöpfung verpflichten sich die Betriebe mit individuellen Anforderungen eine nachhaltige Entwicklung in der Region zu unterstützen.

Die zertifizierten Naturpark-Produkte erzielen einen jährlichen Umsatz von aktuell rund 3 Millionen Franken.

Der Regionale Naturpark Schaffhausen hat per Ende 2025 245 Produkte (Vorjahr 191) von insgesamt 18 Produzentinnen und Produzenten mit dem nationalen Produktelabel ausgezeichnet. Zertifiziert sind Milchprodukte, Getreide und Hülsenfrüchte, Getränke, Gemüse, Kräuter, Fleisch, Öle sowie Eier und Eiprodukte. Neu hinzugekommen sind im 2025 Produkte von Christen Weine aus Wilchingen, GVS Schachenmann aus Schaffhausen, Weinbaugenossenschaft Löhningen, Sonnengut Weine aus Trasingen und Hübscher Wein aus Thayngen.

Zusätzlich zum nationalen Pärke-Label hat der Naturpark 57 Produkte und Lebensmittel von 5 Produzentinnen und Produzenten mit dem regionalen Naturpark-Label ausgezeichnet. Diese Produkte können noch nicht mit dem nationalen Label ausgezeichnet werden, sind allerdings nach denselben Kriterien hergestellt. Es handelt sich um 40 Lebensmittel und 17 Handwerksprodukte.



Nationales Label für Naturpark-Produkte



Präsentation vom Schaffhauser Naturpark-Produkten auf dem Bundesplatz in Bern anlässlich des «Pärkemarktes»

Schaffhauser Päckli

Anfangs 2023 konnte das Schaffhauser Päckli lanciert werden. Vier Produzentinnen und Produzenten mit insgesamt 72 gelabelten Naturpark-Produkten bieten verschiedene Päckli mit einer Auswahl ihrer Spezialitäten an. Das Schaffhauser Päckli ist in Zusammenarbeit mit der Firma Schweizer Päckli entstanden. Es bietet die Möglichkeit, regionale Spezialitäten online zu bestellen und fristgerecht mit einer personalisierten Grusskarte auf Geburtstage, Jubiläen oder ähnliches zu verschicken. Im Jahr 2025 konnten 435 Pakete versandt werden, insgesamt wurden bereits 1200 Schaffhauser Päckli verschickt.



Päckli mit kulinarischen Spezialitäten aus dem Kanton Schaffhausen sind ideale Geschenke © Schweizer Päckli

Naturpark-Partnerunternehmen

Ein Partnerunternehmen des Regionalen Naturparks Schaffhausen ist ein qualitätsgeprüfter Betrieb, der sich zur Philosophie des Naturparks bekennt, sich aktiv für mehr Nachhaltigkeit im Unternehmen engagiert und den Naturparkgedanken weiterkommuniziert. Die Partnerbetriebe des Naturparks Schaffhausen teilen die sieben Nachhaltigkeitswerte der Schweizer Pärke.

Die Partnerbetriebe müssen verschiedene Nachhaltigkeitskriterien erfüllen und stehen für Regionalität, Umweltbewusstsein und Qualität. Sie sind kompetente Botschafter des Naturparks und engagieren sich gemeinsam mit ihm für eine nachhaltige Entwicklung der Region. Zertifizierte Betriebe erkennt man an der Markierung im Eingangsbereich.

2023 wurde das System Partnerunternehmen den Naturparks Schaffhausen vom Netzwerk Schweizer Pärke validiert. Ende 2024 wurde die Partnerschaftsvereinbarung mit Schaffhauserland Tourismus unterschrieben. Im Jahr 2025 konnte das Programm sehr erfolgreich erweitert werden, so dass es per Ende Jahr insgesamt 8 Partner sind:

- Schaffhauserland Tourismus
- Druckwerk Schaffhausen (Schaffhausen)
- Müller Fleisch (Schleitheim)
- MIND Agentur für Strategie, Design, Code und Content (Schaffhausen)
- Motel Q (Jestetten)
- ttsinova (Thayngen)
- Weinkrone (Hallau)
- Wyland Garage (Wilchingen)

*Gemeinsam engagiert
für Natur,
Mensch und Region.*

Slogan der Naturpark-Partnerunternehmen.



Die sieben Werte der Schweizer Pärke
© Netzwerk Schweizer Pärke

Nutzen für die Region

- Das Produktlabel und starke Partnerschaften ermöglichen die Erschliessung neuer Verkaufskanäle.
- Produzenten werden mit Gastronomen und touristischen Dienstleistern verknüpft, wodurch Synergien und neue Angebote sowie Absatzkanäle entstehen.
- Durch das Produktlabel wird die Wertschöpfung der Regionalprodukte erhöht und Wertschöpfungsketten in der Region verlängert.
- Die Direktvermarktung von Regionalprodukten wird unterstützt, gestärkt und gefördert.
- Die unabhängig kontrollierte Zertifizierung mit dem Produktlabel bürgt für echte Regionalität und ist gegenüber Konsumentinnen und Konsumenten ein wichtiges Verkaufsargument.
- Naturpark-Produkte sind sympathische Botschafter für die Region Schaffhausen.

3.2.3. Landwirtschaft

Erneuerbare Energien

Der Verein Landenergie Schaffhausen (LESH) unterstützt im Mandat für den Naturpark Landwirtschaftsbetriebe bei der Planung und Umsetzung von Solar-, Biogas-, Holzwärme- und Windkraftanlagen. Präsident und Geschäftsführer des Vereins ist Hansueli Graf. Weiter im Vorstand 2024 waren Bernhard Egli, Daniel Kübler, Pascal Pletscher und Markus Zimmermann. Per Ende 2025 wird der Regionale Naturpark Schaffhausen durch Susanne Simmler im Vorstand vertreten.

2025 wurden Betriebsberatungen für Photovoltaik- und Biogasanlagen im ganzen Kanton durchgeführt. Im November fand ausserdem die Weiterbildungsreise statt. Interessierte und Mitglieder besuchten die Leitstelle der Axpo in Baden. Am Nachmittag erhielt die Gruppe bei Toni Peterhans, einem innovativen Land- und Energiewirt in Fislisbach eine Führung.



Weiterbildungsreise Landenergie Schaffhausen bei der Leitstelle der Axpo © Bernhard Müller

Nutzen für die Region

- Die Landwirte werden zu wichtigen Playern beim Aufbau der erneuerbaren Energien.
- Sie werden dabei durch den Naturpark unterstützt, Anlageplanungen werden koordiniert.
- Die Produktion erneuerbarer Energie nimmt stetig zu.

3.2.4. Gewerbe & Gastronomie

Naturpark-Möbel und -Handwerk

Im Bereich Handwerk und Naturpark-Möbel sind 27 Möbelstücke und Handwerksprodukte ausgezeichnet. Zwei Schreinereien und ein Wohn- und Pflegeheim, welches Handwerksprodukte herstellt, sind die Partnerbetriebe im Bereich Möbel und Handwerk.



Naturpark-Wirte und -Hotels

Der Naturpark zählt per Ende 2025 16 Partnerbetriebe (Vorjahr 14) in der Gastronomie und Hotellerie. Davon sind zehn Naturpark-Wirte und sechs Naturpark-Hotels. Die Weinkrone in Hallau kam im aktuellen Jahr als neuer Naturpark-Wirt hinzu, das Motel Q in Jestetten als Naturpark-Hotel.



Naturpark-Wirte und -Hotels haben regionale Vor- und Hauptspeisen, sowie Desserts und Getränke auf der Karte und tätigen einen Grossteil ihrer Einkäufe innerhalb des Naturparks. Ausserdem engagieren sich Naturpark-Wirte und -Hotels für die Werte des Naturparks.

Im Sommer 2025 konnte im Hallauer Rebberg die zweite Schaffhauser Tavolata zusammen mit Schaffhauserland Tourismus und dem Schaffhauser Blauburgunderland durchgeführt werden. Der Anlass wurde an drei Abenden durchgeführt und war restlos ausverkauft.



Die Tavolata im Hallauer Rebberg © Schaffhauserland Tourismus / Seraina Keiser

Werkraum Schaffhausen – «Schaffhauser Haus»

Der Trägerverein «Werkraum Schaffhausen» führte zwei Vorstandssitzungen und zwei Mitgliederversammlungen durch. Der Regionale Naturpark Schaffhausen ist personell im Vorstand (Christoph Müller) und in der Werkraumkommission (2025: Sarah Bänziger) vertreten. Der Werkraum Schaffhausen war zusammen mit dem Regionalen Naturpark Schaffhausen an der Herbstmesse mit einem Stand präsent.

In einer Arbeitsgruppe unter der Leitung des Präsidenten Hansruedi Schuler hat sich eine Projektgruppe mit der Zukunft des Werkraumes Schaffhausen beschäftigt. In diesem Prozess wurde ein Vorschlag zum weiteren Vorgehen zuhanden der Mitgliederversammlung ausgearbeitet. Das Vorgehen wurde genehmigt. Als Resultat wird im kommenden Jahr eine Arbeitsgruppe unter der Leitung von Sarah Bänziger den Werkraum neu ausrichten und in die Zukunft führen.

Im Jahr 2025 konnten der Neubau der Kellerei Gysel 175 in Wilchingen und die Überbauung WAGI-Areal als «Schaffhauser Haus» ausgezeichnet werden. In jeweils einer kleinen Feier konnte die Auszeichnung der Bauherrschaft feierlich übergeben werden.

Ein privates Umbau- und Sanierungsprojekt in einem denkmalgeschützten Haus in der Stadt Schaffhausen konnte ebenfalls als «Schaffhauser Haus» ausgezeichnet werden. Die Verleihung des Labels findet im Jahr 2026 statt.

Das Projekt «Ortsmuseum Beringen» sowie ein Bauprojekt in Hofen haben die Absichtserklärung unterzeichnet, die Projekte in enger Zusammenarbeit mit dem Werkraum Schaffhausen zu erstellen. Alle werden durch die Werkraumkommission begleitet und beraten. Einige davon können voraussichtlich im Jahr 2026 ausgezeichnet werden.



Privates Umbau- und Sanierungsprojekt in der Stadt Schaffhausen © büroneuf Architekten, Schaffhausen

Nutzen für die Region

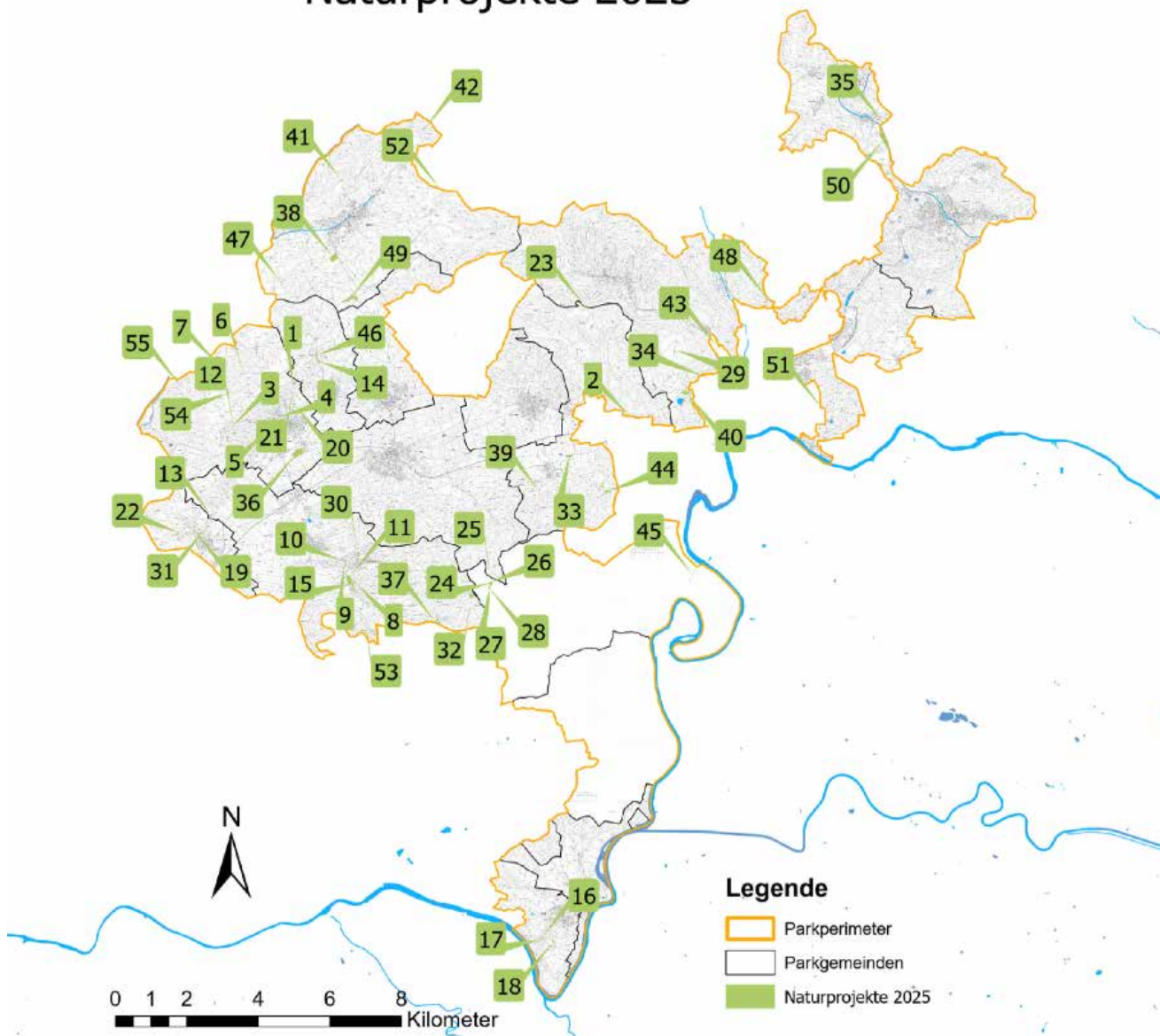
- Produzenten, Gastronomen und Schreiner werden vernetzt, so dass der direkte Absatz von Regionalprodukten und Naturparkmöbeln gefördert und dadurch die Wertschöpfung erhöht wird.
- Verschiedene kommunikative Massnahmen des Naturparks steigern die Aufmerksamkeit und generieren neue Kundschaft.
- Arbeitsplätze werden erhalten und neue Stellen geschaffen.
- Das Angebot an regionalen und saisonalen Küchen wird gefördert und aufrechterhalten.
- Die Naturpark-Partner profitieren von einer erhöhten Wertschätzung des lokalen Handwerks und der regionalen Baukultur.
- Die Mitglieder des Werkraumes Schaffhausen sind Teil eines wertvollen Netzwerkes, welches das gemeinsame Ziel des regionalen und nachhaltigen Bauens aktiv verfolgt.

3.3. Handlungsfeld «Natur & Landschaft»

Erhalt und Aufwertung von Natur und Landschaft sowie Förderung der Biodiversität. Im Jahr 2025 wurde durch den Naturpark und seine Partnerinnen und Partner an 55 Orten Projekte umgesetzt, insgesamt 66 Hektaren Fläche aufgewertet oder gepflegt.



Naturprojekte 2025



Übersicht durchgeführte Naturprojekte im Jahr 2025. Kartenmaterial: Geodaten des Kantons SH

3.3.1. Förderung von Arten und Lebensräumen

Förderung von prioritären Lebensräumen und Hecken

Insgesamt wurden über 10 Hektaren prioritärer Lebensräume oder Hecken aufgewertet oder gepflegt.

Im Jahr 2025 wurden durch den Naturpark rund 250 einheimische Heckensträucher vergünstigt an Landwirte abgegeben. Zusätzlich konnten die Steinhäufen am Oberberg in Beringen sowie im Gyselacker, welche vor Jahren durch den Naturpark als Schlingnatter-Ersatzlebensraum angebracht wurden, von Brombeeren befreit werden. Ebenfalls wurden dort die Neophyten bekämpft.

Für die Hecke auf dem Keltenwall in Jestetten wurde mit dem Landschaftserhaltungsverband LEV vereinbart, abzuklären, inwiefern diese gepflegt werden kann, ohne dass der Keltenwall einen Schaden nimmt. Zusätzlich werden Schuleinsätze aufgelegt für die Neophytenbekämpfung am Keltenwall. Geplant sind die Pflegemassnahmen im Frühjahr 2026. Auch in Oberhallau wurden mehrere Heckenabschnitte gepflegt, an der Bergstrasse bzw. am Chüeweg sowie in Wilchingen die Hecke entlang des Stutzbachs.

Im Rahmen von Firmeneinsätzen wurden beim Engweiher-Parkplatz in Schaffhausen die durchforsteten Waldflächen aufgeräumt und Ökohaufen erstellt. Ausserdem wurden Jungbäume im Gebiet Widehau in Guntmadingen freigeschnitten, welche durch den Forst gepflanzt worden sind. Insbesondere von hartnäckigen Brombeerstauden und stark wüchsigen Waldreben waren die Pflanzungsflächen überwuchert. Die Fläche Winterhau in Neunkirch wird ebenfalls jährlich mithilfe von Schulklassen an Arbeitseinsätzen gepflegt.

Beim Hägliloo in Beringen wurde auf Initiative des Naturparks ein 375 Meter langer Waldrand durchforstet und dadurch ein stufiger Waldrand geschaffen. Der Naturpark hat das Projekt initiiert, die Landbesitzer an einen runden Tisch gebracht und das Projekt mitfinanziert.

Neobiota-Bekämpfung

Das Bohnerzgrubengebiet Bissig in Jestetten sowie das Kronenried in Jestetten zählen zu den aufwändigsten Projekten bezüglich Neophytenbekämpfung und sind wertvolle Amphibien-Rückzugsorte. Die alljährlichen Pflegemassnahmen werden mit Schulklassen oder Firmeneinsätzen umgesetzt und sind essenziell für den Erhalt der Qualität der Gebiete. Zusätzlich wurde in diesem Jahr die Informationstafel beim Bissig in Jestetten erneuert und die Inhalte gemeinsam mit dem Forst Baden-Württemberg erarbeitet.

Insgesamt wurden 17 Hektaren Neophyten bekämpft. Besonders hervorzuheben ist auch in diesem Jahr die Entfernung von Goldruten und Einjährigem Berufkraut auf einer Buntbrache in Schleithelm, welche, aufgrund archäologischer Wichtigkeit, nur von Hand bearbeitet werden kann. Obwohl voller Einsatz gezeigt wurde, wird über den Winter abgeklärt, wie im kommenden Jahr die Neophytenbekämpfung effizienter und zielführend umgesetzt werden kann.

Ausserdem wurden Landwirte bei der Entfernung von «Unkräutern» auf landwirtschaftlichen Flächen wie Obstgärten und Maisfeldern unterstützt. Wie jedes Jahr wurden wertvolle Schutzgebiete wie die Grube Gyselacker und Wasserfallen sowie der Hang Klus in Schaffhausen und der Wangental-Weiher von Neophyten befreit.

Nutzen für die Region

- Förderung seltener Arten.
- Einbindung von Firmen in die Pflege der Natur- und Kulturlandschaft.
- Unterstützung der Gemeinden in ihren Naturschutz-Fördermassnahmen.

3.3.2. Kulturlandschaft und Arbeitseinsätze

Aufwertung von Kulturlandschaftselementen und Firmeneinsätze

Insgesamt wurden 3,5 Hektaren aufgewertet oder gepflegt, wobei die Arbeiten grösstenteils durch Firmeneinsätze umgesetzt wurden. Es wurden im Jahr 2025 total 10 Firmeneinsätze mit 186 Teilnehmenden durchgeführt. In diesem Jahr wurde die Zusammenarbeit mit dem neuen Naturpark-Partner Müller Fleisch aus Schleithem aufgegleist, welche nun für die Firmeneinsätze das Catering zur Verfügung stellt.

Ausserdem wurde ein Austausch mit Winzerinnen und Winzern durchgeführt, um auszuloten, ob ein Bedarf an halbtägigen Arbeitseinsätzen, kombinierbar mit einer Kellerführung und Weindegustation, vorhanden ist.

In Hallau wurde eine Trockensteinmauer saniert, welche kurz vor dem Zerfall stand. Ebenfalls in Hallau, bei der Rappehalde, konnte gemeinsam mit dem Vogel- und Naturschutzverein turdus sowie mit den Landbesitzern eine Vogeltränke realisiert werden, welche das Wasser eines alten Wasserrohrs sammelt und zusätzlich Versteckmöglichkeiten für Reptilien oder Kleinsäuger bietet. Umgesetzt wurde das Projekt mithilfe eines lokalen Gartenbaubetriebs. Rund um die Vogeltränke herum wurde eine Mauerverkleidung angebracht sowie ein Nistkasten, stehendes Totholz, Sträucher und Abbruchkanten am Rebhang geschaffen.



Vogeltränke vor (links) und nach der Aufwertung (rechts)

Obstgartenförderung

Es wurden über das ganze Jahr hinweg Beratungen durchgeführt, Obstbäume vergünstigt ausgeliefert, gepflanzt und veredelt sowie 13 Nistkästen vergünstigt abgegeben und 1,8 Hektaren besonders wertvolle Obstgärten gepflegt. Im Frühling wurden 36 und im Herbst weitere 159 Hochstammobstbäume vergünstigt verteilt, wobei 17 Schaffhauser Lokalsorten abgegeben wurden. Künftig wird die Verteilung und Bestellung der Hochstamm-Obstbäume gemeinsam mit dem Gartenbaubetrieb Flora Hallau umgesetzt. Die Sortenberatung und Organisation der Sortenausstellung sowie Durchführung des Schnittkurses läuft weiterhin in Zusammenarbeit mit der Obstgarten-Aktion Schaffhausen.

Der Obstbaumschnittkurs im Griesbach wurde erneut in zweifacher Ausführung durchgeführt und war mit 38 Teilnehmenden ausgebucht. Bei der Obstsorten-Ausstellung am 13. September auf dem Fronwagplatz konnte eine hohe Besucherzahl verzeichnet werden.

Neu wurde ein Obstbaumschnittkurs für Fortgeschrittene geplant, welcher im nächsten Jahr erstmals durchgeführt werden soll.

Geotope

Bei der Geotoppflege und -aufwertung konnte der stark überwucherte Findling «Tüfelsherdplatte» sowie die Doline Althau in Hallau gepflegt werden. Findlinge sind spannende Habitate für Flechten und Moose, da sie standortfremd sind und deshalb Arten aufweisen können, welche sonst in den Gebieten gar nicht vorkommen. Der Findling wurde an gezielten Stellen von Moos befreit, jedoch bewusst nicht «sauber geputzt». Auch um den Findling herum wurden Sträucher entfernt, damit mehr Licht auf den Findling fällt und das Moos nicht direkt wieder ansetzt. Auch die Informationstafel wurde erneuert.

Beim Geotop Litichapf in Hallau, welches letztes Jahr gepflegt wurde, wurde ein kleiner Nachpflegeeingriff vorgenommen.

Auch beim Sandsteinbruch Seebi in Schleithem wurde die steile Felswand aufwändig von Hand gepflegt und Asthaufen geschaffen. Damit ist die Felswand wieder stärker besonnt und kann von Insekten, Reptilien und Pflanzen als Habitat genutzt werden. Die Asthaufen dienen als Unterschlupf.



Seebi-Sandsteinbruch in Schleithem nach dem Pflegeeingriff

Nutzen für die Region

- Erhaltung wertvoller Kulturlandschaftselemente.
- Einbindung von Firmen und Schulen in die Pflege der Natur- und Kulturlandschaft.
- Unterstützung der Gemeinden in ihren Naturschutz-Fördermassnahmen.

3.3.3. Gewässer

Bachufer-Aufwertungen und -pflege

Der Weiher Moosrüti in Schleithem wurde wie jedes Jahr gemäht und entbuscht, um die Qualität des Weihers zu erhalten. In Guntmadingen wurde ausserdem der Liebertobelbach durch den Gemeindeforstbetrieb gepflegt und selektiv aufgelichtet. In Schleithem wurde – ebenfalls durch den Gemeindeforstbetrieb – ein neues Biotop im Wald beim «Gatterholz» geschaffen, welches zwischen bereits bestehenden Biotopen als Trittstein dient. Ebenfalls in Schleithem wurde beim Stockewäldli ein Bereich ausgebaggert, der bisher bei hohem Wasserstand stark überflutete. Durch die Ausbaggerung konnte ein Flachwasserbereich geschaffen werden, der von aquatischen Tieren nun besser genutzt werden kann als die Überflutung über den Waldboden.

Mithilfe von Schulklassen wurden im Waldsumpf und Weiher Nackermühle in Lottstetten Neophyten bekämpft. Auch mit Firmeneinsätzen wurde gegen die Neophyten in Gewässernähe vorgegangen.



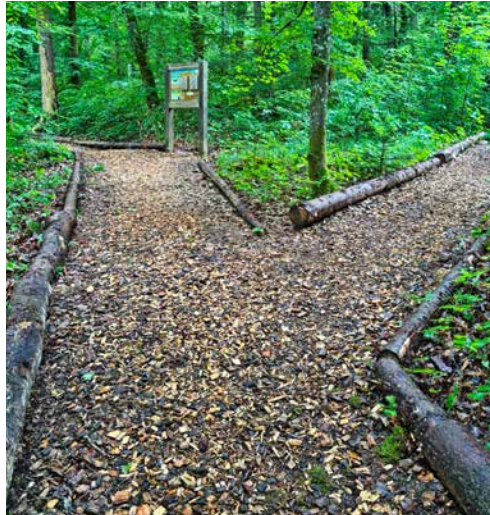
Ruetistelbach
Abschnitt
Stockewäldli vor
(links) und nach
der Ausbaggerung
(rechts)

Förderung der Gewässerfauna

In Zusammenarbeit mit dem Kanton wurde das Steinkrebsmonitoring wie jedes Jahr fortgeführt und überlegt, wie der Fortbestand der Art im Kanton gesichert werden könnte.

Insgesamt wurden Gewässerlebensräume von einer Fläche von 3,7 Hektaren gefördert.

Nachdem letztes Jahr beim Bohnerzpfad in Wilchingen die Sitzgelegenheiten und Pfadbegrenzungen von Brombeeren befreit und die Sträucher zurückgeschnitten wurden, wurden in diesem Jahr die Pfähle, welche den Pfad eingrenzten, gemeinsam mit einem pensionierten Förster ersetzt.



Bohnerzlehrpfad in Wilchingen vor (links) und nach der Pflege des Weges (rechts).

Nutzen für die Region

- Förderung und Erhaltung wichtiger Gewässer-Lebensräume.
- Einbindung von Firmen und Schulen in die Pflege der Gewässerlandschaft.
- Unterstützung der Gemeinden in ihren Naturschutz-Fördermassnahmen.

3.3.4. Natur im Siedlungsraum

Wildbienen und andere Insekten

Auch in diesem Jahr wurden diverse Massnahmen zur Förderung der heimischen Arten umgesetzt. Dazu gehört die Ansaat von regionalen Saatmischungen, Anbringen von Strukturen wie Totholzhaufen sowie das Pflanzen von wildbienenfreundlichen Sträuchern. Im Fokus standen insbesondere die Beratung und Sensibilisierung für das Vorkommen der hiesigen seltenen Arten.

In der Winzerinfo (einem Online-Newsletter vom Schaffhauser Blauburgunderland) wurde ein Inserat geschaltet mit der Übersicht von Unterstützungsmöglichkeiten im Rebberg zur Förderung der Biodiversität. Dies sind die Aufwertung rund um das Rebhäuschen, von brachliegenden Randflächen, Beratung beim Vorgehen bei der Wildbienenförderung, Abgabe von regionalen Saatmischungen, Beratung bei Sträuchern und Strukturen.



Andrena agillissima.
© André Rey

Im Frühling wurden 60,4 kg regionales Saatgut für den Rebberg, 20,5 kg für Wiesenböschungen sowie 113,5 kg Gelbsenf an Landwirte im Naturpark-Perimeter abgegeben. Damit konnte eine Fläche von rund 5,5 Hektaren angesät werden. Die Saatmischungen wurden zusammen mit dem Wildbienkartierer André Rey und in Absprache mit der UFA Wildblumen und der Flora Fachstelle des Kantons Schaffhausen spezifisch für die darin vorkommenden Wildbienenarten zusammengestellt.

Bei den angesäten Flächen wurde zur Blütezeit eine Erfolgskontrolle von André Rey durchgeführt. Dabei wurde die Schöterich-Mauerbiene (*Osmia brevicornis*), welche seit über 20 Jahren als ausgestorben im Kanton Schaffhausen galt, nachgewiesen. Zusätzlich gelang der erneute Nachweis der seltenen Senf-Blauschillersandbiene (*Andrena agilissima*).

Im Verlaufe des Frühlings wurden ausserdem 5 individuelle Beratungen für Landwirte und Privatpersonen vor Ort durchgeführt, um die Strukturvielfalt in den Rebbergen für Wildbienen und andere Insekten sowie Vögel zu verbessern.



Der gut sichtbare mit Gelbsenf angesäte Rebberg von Christophe Külling. © André Rey

Nutzen für die Region

- Förderung seltener Arten und Naturanliegen im Siedlungsraum.
- Austausch mit der Bevölkerung und insbesondere mit Kindern zu Naturthemen.

3.4. Handlungsfeld «Bildung & Kultur»

Sensibilisierung für Belange von Natur und Kultur sowie Förderung der Umweltbildung.



3.4.1. Bildung

Naturparkschulen und Spielgruppe

Im Schuljahr 2024/25 wurden im Rahmen der Naturparkschulen über 80 Aktivitäten von rund 2200 Schülerinnen und Schülern von der 1. bis zur 11. Klasse aus dem Parkgebiet umgesetzt. Insgesamt wurden 547 Stunden mit Naturpark-Aktivitäten verbracht. Etwa ein Drittel der Einsätze entfiel jeweils auf Arbeitseinsätze, Exkursionen und Unterrichtseinheiten, ergänzt durch Wanderungen und Betriebsbesichtigungen. Die Themen wurden vor allem im Natur Mensch Gesellschaft- bzw. Sachunterricht umgesetzt, aber auch in Deutsch, Biologie, Sport, Kunst und im Gesellschaftsunterricht. Die teilnehmenden Lehrpersonen zeigten sich mit durchschnittlich 4,8 von 5 Sternen sehr zufrieden: «Die Schüler zeigten grosses Interesse, da das Thema für sie persönlich greifbar wurde.» lautet das Fazit einer Lehrperson.



Schülerinnen und Schüler der S3 der Schule Neunkirch bei ihrem Arbeitseinsatz im Biotop «Winterihau» © Schule Neunkirch

Während des Aktionszeitraums im März und April stand das Thema Vögel im Mittelpunkt. Fünf Klassen nahmen an spannenden Exkursionen in Zusammenarbeit mit der Vogelwarte Sempach teil. Beim Frühjahrs-Austauschtreffen in Kooperation mit der Pädagogischen Hochschule Schaffhausen beschäftigten sich 20 Lehrpersonen mit dem Thema «Naturnahe Schulhausumgebung». Beim Herbsttreffen zum Thema «Lebensmittelverschwendung» wurden neben spannenden Inputs zu dem Thema der Kochlöffel geschwungen und die Lehrpersonen kochten ein vielfältiges Znacht aus geretteten Lebensmitteln.



Lehrpersonen besichtigen den Schulgarten am Schulhaus Alpenblick in Schaffhausen im Rahmen des Austauschtreffens zum Thema «Naturnahe Schulhausgestaltung»

Im Herbst 2025 machte die Naturpark-Kochschule des Naturparks Südschwarzwald für insgesamt fünf Tage Halt im Regionalen Naturpark Schaffhausen. Rund 100 Schülerinnen und Schüler der Grundschule Lottstetten und der Realschule Jestetten kochten im mobilen Kochbus gesunde und saisonale Gerichte – mit viel Freude und praktischen Einblicken in regionale Wertschöpfung und Nachhaltigkeit.

Auch bei den Bildungsangeboten für die jüngsten Parkbewohnerinnen und -bewohnern ging es weiter voran: Gemeinsam mit den Pärken Baden-Württemberg fand im Februar ein Austauschtreffen für Naturpark-Kindergärten zum Thema «Kamishibai» statt. Der Kindergarten Gächlingen und die beiden Lottstetter Kindergärten «Hand in Hand» und «Waldstrolche» starteten in die Zusammenarbeit und streben eine Zertifizierung an.

Naturfilmtage

Die 8. Naturfilmtage boten im Februar 715 kleinen und grossen Besucherinnen und Besucher drei Tage lang faszinierende Einblicke in die Welt der Natur. Atemberaubende Landschaften, spannende Tierdokumentationen und gesellschaftlich relevante Umweltgeschichten begeisterten. Besonders das Highlight «Raindrop – Die Reise des Wassers» mit Regisseur Marco Graf zog das Publikum in seinen Bann und regte nach der Vorführung zu lebhaften Fragen und Diskussionen an.



Marco Graf beantwortet Fragen zu seinem Film «Raindrop» an den Naturfilmtagen

Naturparkgärtner*in: Neues Projekt in Umsetzung

Mit dem Projekt Naturparkgärtner*in starten der Naturpark Schaffhausen und Grün Schaffhausen ein gemeinsames Bildungsangebot rund ums Gärtnern, mit den Schwerpunkten Klima, Anbau und Versorgung und Biodiversität. Kinder, Familien und Erwachsene lernen praxisnah, wie der eigene Garten zukunftsfit gemacht werden kann. Interessierte können sich zur Gartenpost anmelden, in der über die geplanten Veranstaltungen informiert wird:

→ rnpsh.ch/naturparkgaertner

Bildungskalender 2025

Der Bildungskalender wurde dieses Jahr bereits zum siebten Mal erfolgreich produziert. Mit 60 Seiten und 134 verschiedenen Angeboten erreichte er einen neuen Rekordumfang. Mit einer Auflage von 36 000 Exemplaren wurde er Mitte Februar an die Haushalte im Parkgebiet verteilt.

Netzwerk für Exkursionsleitende

Im November wurden Exkursionsleitende und Gästeführerinnen und -führer beim Outdoor-Erste-Hilfe-Kurs auf gesundheitliche Herausforderungen in ihrer Arbeit mit Gruppen vorbereitet.



Nutzen für die Region

- Schülerinnen und Schüler sowie auch jüngere Kinder lernen die Region aktiv kennen und schätzen ihren Wert.
- Naturthemen werden auf unterhaltsame Art und Weise mit Hilfe von Filmen einem breiten Publikum nähergebracht.
- Lehrkräfte tauschen sich zu naturparkrelevanten Themen aus und bündeln ihre Kompetenzen.
- Die Palette spannender Freizeit- und Tourismusangebote wird durch neue Exkursionen und Kurse erweitert.
- Die Qualität der angebotenen Exkursionen wird durch ein Austauschnetzwerk und gegenseitige Unterstützung hochgehalten.
- Touristische Wertschöpfung durch geführte Angebote wird gefördert.
- Bewusstsein und Handlungskompetenz für Klima, Biodiversität und nachhaltige Selbstversorgung werden gestärkt – praxisnah und direkt im eigenen Garten.

3.4.2. Kultur

Kunst im Naturpark: Kettensägen-Kunsttage und Tage der offenen Künstlerateliers

Ein kulturelles Highlight 2025 waren die Kettensägen-Kunsttage in Wilchingen, die am 30. und 31. Mai stattfanden. Rund 900 Besucherinnen und Besucher erlebten live, wie aus rohen Eichenstämmen kunstvolle Skulpturen entstanden – kraftvoll, feinfühlig und inspiriert vom Naturpark. Unter den 11 teilnehmenden Schnitzerinnen und Schnitzern waren regionale Talente ebenso wie Gäste von weit her, die teilweise über 400 Kilometer Anreise auf sich nahmen.

Die entstandenen Skulpturen – darunter ein stolzer Adler, eine Dachsfamilie, ein Rehkitz und eine handgefertigte Holzstuhlbank – zieren nun den grenzüberschreitenden Skulpturenweg zwischen Jestetten (D) und Osterfingen (CH).

Der Skulpturenweg wurde eine Woche später zum Auftakt der Tage der offenen Künstlerateliers eröffnet. Über das lange Pfingstwochenende zeigten im Anschluss über 50 teilnehmende Künstlerinnen und Künstler den interessierten Gästen ihre Kunst und gaben Einblick in ihr Schaffen hinter den Kulissen. Mit knapp 2400 Atelierbesuchen verzeichneten auch die Tage der offenen Künstlerateliers grossen Zulauf.



Kettensägen-Künstler Oliver Kugel sägt an dem «Dachsbau» © Petr Sudik



Kettensägen-Künstlerin Kathi Klotz kurz vor der Enthüllung ihrer Skulptur «Seelenfreiheit»

«Ziit zum Zuelose – Erinnerige usem Naturpark»

Die Zusage zum Projektantrag «Ziit zum Zuelose» bei Interreg gab den Startschuss für das Zeitzegen-Projekt. In insgesamt 9 Naturpark-Gemeinden werden bis 2028, finanziell gefördert durch Interreg, Audiorundgänge umgesetzt, in denen sich ältere Menschen an Anekdoten aus ihren Kinder- und Jugendentagen erinnern. Die Geschichten schaffen eine Brücke zwischen Gegenwart und Vergangenheit und erlaube Besucherinnen und Besucher einen lebhaften Einblick in das frühere Dorfleben. Im September besuchte der Vorstand der Hochrheinkommission das Vorprojekt in Neunkirch, das als Vorbild für die weitere Projektumsetzung dient.



Der Vorstand der Hochrheinkommission besucht das Projekt «Ziit zum Zuelose» in Neunkirch. © Hochrheinkommission

Austauschtreffen der Ortsmuseen

Beim Austauschtreffen der Ortsmuseen diskutieren die Teilnehmenden, wie sie auch künftig Menschen für die Mitarbeit in den ehrenamtlichen Organisationen begeistern können. Die Museumsvertreterinnen und -vertreter besuchten darüber hinaus das Stellwerkmuseum Klettgau in Neunkirch, wo viel Wissenswertes über den Bahnverkehr vermittelt wird.

Diverse Unterstützungen

- Saisonabschluss TapTap: Das etablierte Kulturevent wurde vom Park als Sponsor unterstützt.
- Museum Schleithemtal: Der Naturpark beteiligt sich als Sponsor beim Einrichten eines Schaulagers für historisch wertvolle Exponate.
- Lesung «Die Rebellische Ruth»: Der Naturpark unterstützte den Anlass zum 50. Todestag der Wilchinger Schriftstellerin, der in ihrem Geburtshaus stattfand, als Sponsor.
- Kompendium Randen: Gemeinsam mit der Randenvereinigung soll ein umfassendes Nachschlagewerk zum Randen erarbeitet werden. Der Naturpark engagiert sich in der Begleitgruppe sowie finanziell an der Umsetzung.

Nutzen für die Region

- Förderung grenzüberschreitender Kulturaktivitäten und Vernetzung von Künstlerinnen und Künstler.
- Steigerung der Wahrnehmung regionaler Kunst und Kunstschaffender.
- Stärkung der regionalen Identität durch künstlerische Auseinandersetzung mit Natur und Kultur.
- Festhalten von persönlichen Geschichten und Anekdoten aus vergangenen Zeiten.
- Attraktive Grundlage für den schulischen Unterricht, sowie für die Ausarbeitung von Dorfführungen.
- Sichtbarkeit der einzelnen Museen wird durch engere Zusammenarbeit und bessere Kommunikation sowie gemeinsame Veranstaltungen erhöht.
- Austausch zu museumsrelevanten Themen wird gefördert, Museumsvertretende können von gegenseitigen Kompetenzen und Erfahrungen profitieren.
- Wertvolle, regionale Kulturprojekte werden gefördert und bei der Umsetzung unterstützt.

4. Bilanz und Erfolgsrechnung

Die Projektentwicklung, -realisation und -leitung, die Kommunikation sowie die Vereinstätigkeiten wurden im Jahr 2025 durch die Mitgliederbeiträge der Gemeinden und Einzelmitglieder, durch den Kanton Schaffhausen, durch den Bund (Bundesamt für Umwelt BAFU) und durch Eigenleistungen des Vorstands finanziert.

Für die vollständige und wahrheitsgetreue Buchführung unterzeichnet:

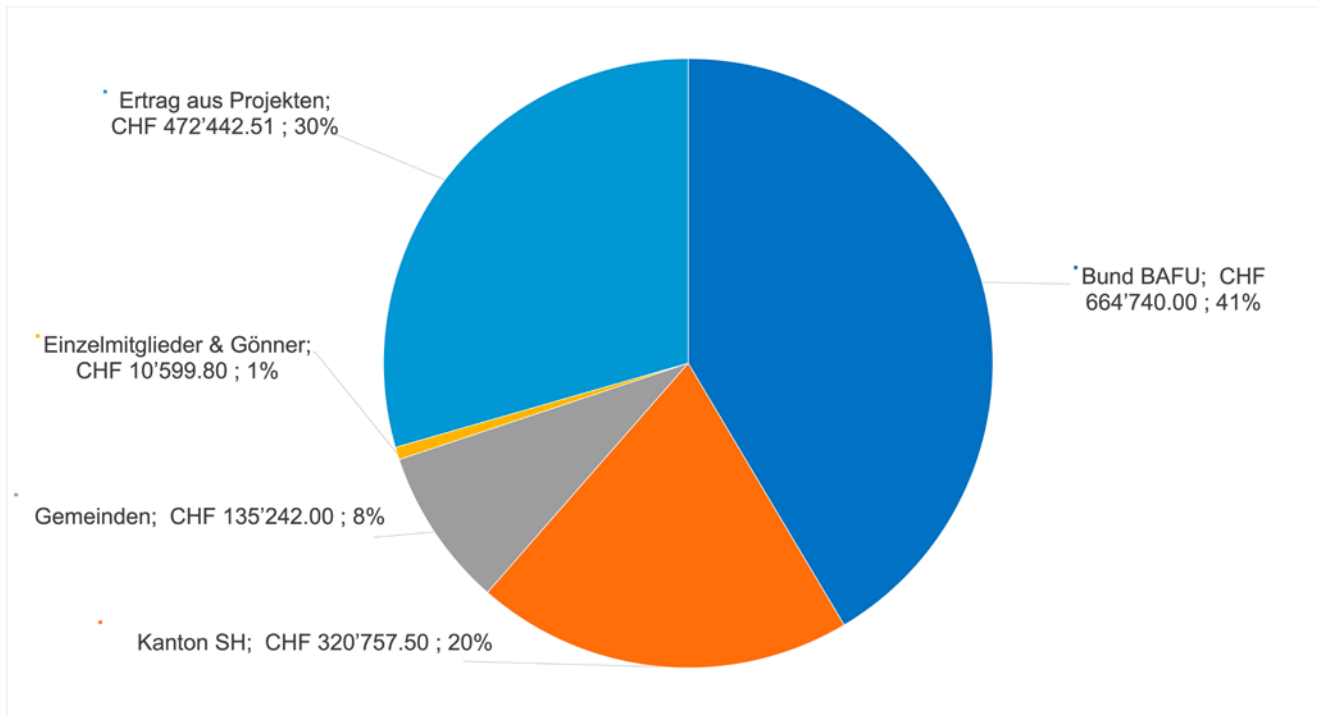
Wilchingen, den 18. Februar 2026

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'C. Müller', with a large, stylized flourish extending to the right.

Christoph Müller, Geschäftsführer

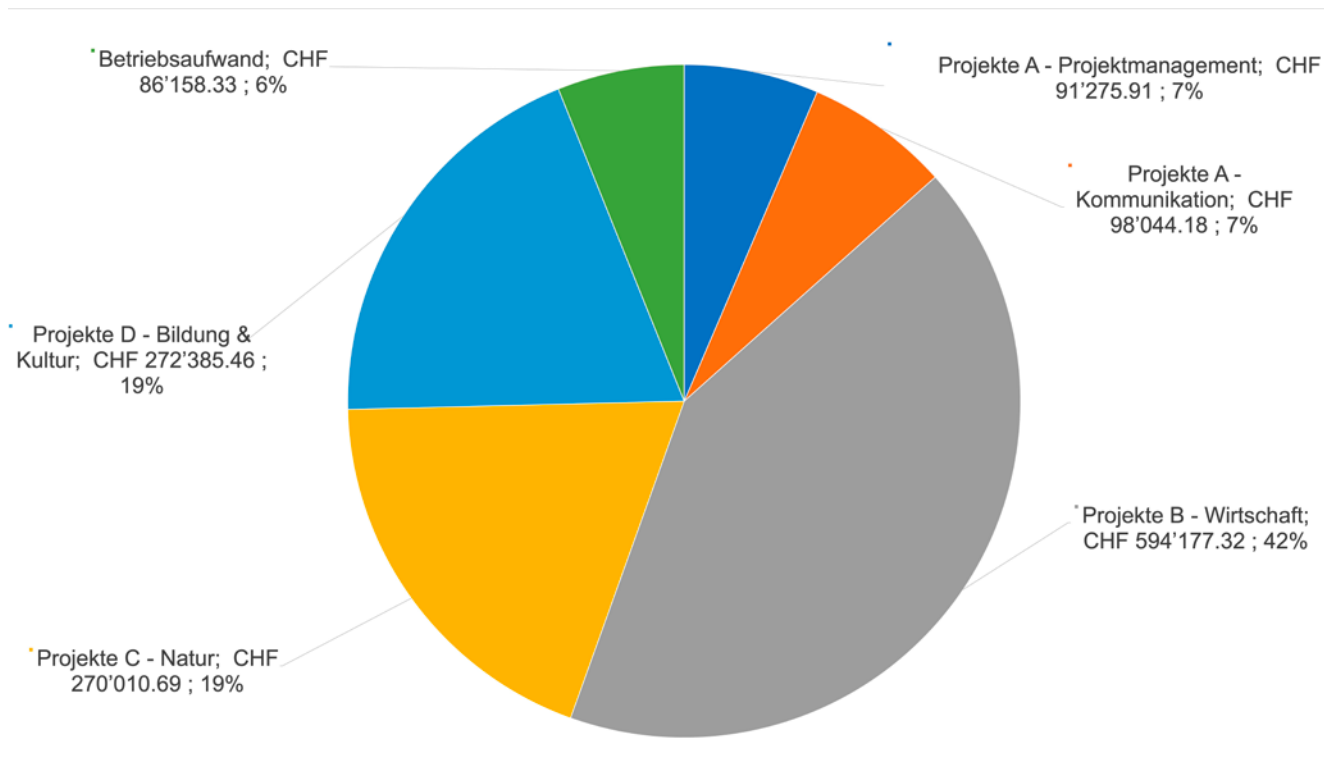
4.1. Verteilung der Einnahmen in der Schweiz 2025

Total: CHF 1'603'781.81



4.2. Verteilung der Ausgaben in der Schweiz 2025

Total: 1'412'051.89



4.3. Bilanz

Bilanz

Reg. Naturpark Schaffhausen
8217 Wilchingen

Per 31.12.2025 - CHF

Seite 1

	2024	2025	+/- absolut	+/- %
Aktiven				
Umlaufvermögen	780'913.61	1'010'532.34	229'618.73	29.4
Flüssige Mittel	755'417.96	992'017.34	236'599.38	31.3
1000 Kasse	350.00	346.65	3.35-	1.0-
1020 BS Bank Schaffhausen - Vereinskonto	720'330.91	780'977.19	60'646.28	8.4
1021 Sparkasse Hochrhein EUR-Konto	18'691.64	23'284.20	4'592.56	24.6
1025 BS Bank Schaffhausen - Gipsbergwerk	16'045.41	0.00	16'045.41-	100.0-
1026 BS Bank Schaffhausen - Genussregion	0.00	187'409.30	187'409.30	0.0
Forderungen	11'287.45	7'000.45	4'287.00-	38.0-
1100 Debitoren	11'287.45	7'000.45	4'287.00-	38.0-
Aktive Rechnungsabgrenzungen	14'208.20	11'514.55	2'693.65-	19.0-
1300 Transitorische Aktiven	14'208.20	11'514.55	2'693.65-	19.0-
Total Aktiven	780'913.61	1'010'532.34	229'618.73	29.4

Bilanz

Reg. Naturpark Schaffhausen
8217 Wilchingen

Per 31.12.2025 - CHF

Seite 2

	2024	2025	+/- absolut	+/- %
Passiven				
Kurzfristiges Fremdkapital	354'844.93	422'280.93	67'436.00	19.0
Kurzfristige Verbindlichkeiten	284'880.86	411'642.83	126'761.97	44.5
2000 Kreditoren	23'137.54	25'807.45	2'669.91	11.5
2021 Gebundene Projektmittel (Bereich A)	77'992.60	158'353.40	80'360.80	103.0
2022 Gebundene Projektmittel (Bereich B)	115'424.21	132'466.46	17'042.25	14.8
2023 Gebundene Projektmittel (Bereich C)	37'850.00	10'627.80	27'222.20-	71.9-
2024 Gebundene Projektmittel (Bereich D)	1'771.10	48'468.67	46'697.57	2'636.6
2027 Gebundene Projektmittel (Projekte DE)	0.00	20'339.05	20'339.05	0.0
2040 Gutscheine Naturpark-Wirte	12'244.00	13'554.00	1'310.00	10.7
2050 Gutscheine Savurando	416.00	416.00	0.00	0.0
2060 Sanierung Gipsbergwerk Schleithelm	16'045.41	0.00	16'045.41-	100.0-
2070 Gutscheine Genussregion WOT	0.00	1'610.00	1'610.00	0.0
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	16'775.60	6'473.30	10'302.30-	61.4-
2202 MWST Abrechnungskonto	16'775.60	6'473.30	10'302.30-	61.4-
Passive Rechnungsabgrenzungen	53'188.47	4'164.80	49'023.67-	92.2-
2300 Transitorische Passiven	7'282.55	4'164.80	3'117.75-	42.8-
2301 Erhaltener Ertrag des Folgejahrs	45'905.92	0.00	45'905.92-	100.0-
Eigenkapital	426'068.68	588'251.41	162'182.73	38.1
Vereinsvermögen	154'915.34	154'915.34	0.00	0.0
2800 Vereinsvermögen	154'915.34	154'915.34	0.00	0.0
Zweckgebundene Fonds	0.00	185'799.30	185'799.30	0.0
2850 Fonds Genussregion	0.00	185'799.30	185'799.30	0.0
Reserven und Jahresergebnis	271'153.34	247'536.77	23'616.57-	8.7-
2950 Neue Projekte (CH)	150'414.23	51'861.70	98'552.53-	65.5-
2960 Neue Projekte (DE)	18'691.64	2'945.15	15'746.49-	84.2-
2991 Jahresgewinn/Jahresverlust	102'047.47	192'729.92	90'682.45	88.9
Total Passiven	780'913.61	1'010'532.34	229'618.73	29.4

4.4. Erfolgsrechnung

Erfolgsrechnung

Reg. Naturpark Schaffhausen
8217 Wilchingen

Periode 01.01.2025 - 31.12.2025 - CHF

Seite 1

	2024	2025	+/- absolut	+/- %
Betriebsertrag	1'464'692.30	1'604'781.81	140'089.51	9.6
Total Ertrag Beiträge	1'110'687.60	1'132'339.30	21'651.70	1.9
Ertrag Beiträge öffentl. Hand	965'917.50	985'497.50	19'580.00	2.0
3000 Beiträge Bund (Pärke/BAFU)	650'000.00	664'740.00	14'740.00	2.3
3002 Beiträge Kanton Schaffhausen	315'917.50	320'757.50	4'840.00	1.5
Ertrag Mitgliederbeiträge	144'770.10	146'541.80	1'771.70	1.2
3010 Mitgliederbeiträge Gemeinden	134'270.00	136'242.00	1'972.00	1.5
3011 Mitgliederbeiträge Einzelmitglieder	10'500.10	10'299.80	200.30-	1.9-
Ertrag Dritte	0.00	300.00	300.00	0.0
3020 Spenden und Gönnerbeiträge	0.00	300.00	300.00	0.0
Ertrag Projekte	354'004.70	472'442.51	118'437.81	33.5
Ertrag A - Projekt-Mgt. und Kommunikation	51'270.70	10'368.95	40'901.75-	79.8-
3100 A1 - Projekt-Mgt., Geschäftsstelle, Lehrb.	51'173.70	1'893.15	49'280.55-	96.3-
3101 A2 - Kommunikation	97.00	5'475.80	5'378.80	5'545.2
3102 A3 - Zweite Betriebsphase	0.00	3'000.00	3'000.00	0.0
Ertrag B - Wirtschaft	209'854.50	332'950.85	123'096.35	58.7
3211 B1 - Natur- und kulturnaher Tourismus SHL	162'569.65	172'801.16	10'231.51	6.3
3212 B2 - Projektleitung Genussregion	25'376.40	88'955.42	63'579.02	250.5
3213 B3 - Produktelabel, Partnerunt., Vermarkt	5'885.00	34'102.85	28'217.85	479.5
3214 B4 - Landwirtschaft	16'023.45	185.50	15'837.95-	98.8-
3215 B5 - Werkraum Schaffhausen	0.00	36'905.92	36'905.92	0.0
Ertrag C - Natur	104'582.56	90'671.83	13'910.73-	13.3-
3321 C1 - Förderung von Lebensräumen	15'460.80	15'018.99	441.81-	2.9-
3322 C2 - Kulturlandschaft und Arbeitseinsätze	0.00	59'029.04	59'029.04	0.0
3323 C3 - Gewässer	74'734.89	9'172.65	65'562.24-	87.7-
3324 C4 - Nist-/ Nahrungsangebot Kleintiere	4'811.55	7'451.15	2'639.60	54.9
3325 C5 - Natur im Siedlungsraum	9'575.32	0.00	9'575.32-	100.0-
Ertrag D - Bildung und Kultur	13'944.69	68'920.48	54'975.79	394.2
3431 D1 - Bildung	9'804.69	32'945.38	23'140.69	236.0
3432 D2 - Kulturförderung und -innovation	4'140.00	29'367.45	25'227.45	609.4
3433 D3 - Neue Projekte/Reserven "Bildung & Ku	0.00	6'607.65	6'607.65	0.0
Ertragsminderungen	25'647.75-	30'469.60-	4'821.85-	18.8
3809 MWST Pauschalsteuersatz	25'647.75-	30'469.60-	4'821.85-	18.8

Erfolgsrechnung

Reg. Naturpark Schaffhausen
8217 Wilchingen

Periode 01.01.2025 - 31.12.2025 - CHF

Seite 2

	2024	2025	+/- absolut	+/- %
Aufwand Projekte	1'274'009.21	1'325'893.56	51'884.35	4.1
Aufwand A - Projektmtg. und Kommunikation	203'059.47	189'320.09	13'739.38-	6.8-
4100 A1 - Projekt-Mgt., Geschäftsstelle, Lehrb.	11'382.47	11'656.50	274.03	2.4
4101 A2 - Kommunikation	73'232.48	73'044.18	188.30-	0.3-
4102 A3 - Zweite Betriebsphase	0.00	2'843.90	2'843.90	0.0
4109 Vereinstätigkeit RNSH	16'208.90	15'718.95	489.95-	3.0-
4199 Löhne Bereich A - Projektmtg. und Komm.	102'235.62	86'056.56	16'179.06-	15.8-
Aufwand B - Wirtschaft	600'855.88	594'177.32	6'678.56-	1.1-
4211 B1 - Natur- und kulturnaher Tourismus SHL	221'476.91	191'995.23	29'481.68-	13.3-
4212 B2 - Projektleitung Genussregion	1'421.25	8'903.49	7'482.24	526.5
4213 B3 - Produktelabel, Partnerunt., Vermarkt	40'072.17	62'193.97	22'121.80	55.2
4214 B4 - Landwirtschaft	36'441.96	15'311.05	21'130.91-	58.0-
4215 B5 - Werkraum Schaffhausen	0.00	32'161.50	32'161.50	0.0
4299 Löhne Bereich B - Wirtschaft	301'443.59	283'612.08	17'831.51-	5.9-
Aufwand C - Natur	266'929.09	270'010.69	3'081.60	1.2
4321 C1 - Förderung von Lebensräumen	12'926.00	26'713.10	13'787.10	106.7
4322 C2 - Kulturlandschaft und Arbeitseinsätze	0.00	57'662.34	57'662.34	0.0
4323 C3 - Gewässer	76'088.67	6'934.00	69'154.67-	90.9-
4324 C4 - Nist-/Nahrungsangebot für Kleintiere	15'234.60	11'006.67	4'227.93-	27.8-
4325 C5 - Natur im Siedlungsraum	16'476.84	0.00	16'476.84-	100.0-
4326 C6 - GIS Geograf. Informationssystem	4'938.20	0.00	4'938.20-	100.0-
4329 C9 - Neue Projekte "Natur"	14'000.00-	0.00	14'000.00	100.0
4399 Löhne Bereich C - Natur	155'264.78	167'694.58	12'429.80	8.0
Aufwand D - Bildung und Kultur	203'164.77	272'385.46	69'220.69	34.1
4431 D1 - Bildung	60'335.34	76'046.53	15'711.19	26.0
4432 D2 - Kulturförderung und -innovation	17'252.02	38'107.50	20'855.48	120.9
4433 D3 - Neue Proj. / Res. "Bildung & Kultur"	0.00	1'250.00	1'250.00	0.0
4434 D4 - Zeitzeugen	0.00	12'300.00	12'300.00	0.0
4499 Löhne Bereich D - Kultur	125'577.41	144'681.43	19'104.02	15.2

Erfolgsrechnung

Reg. Naturpark Schaffhausen
8217 Wilchingen

Periode 01.01.2025 - 31.12.2025 - CHF

Seite 3

	2024	2025	+/- absolut	+/- %
Personalaufwand	0.00	0.00	0.00	0.0
Personalaufwand	650'949.40	648'108.65	2'840.75-	0.4-
5000 Lohnaufwand	587'274.30	567'283.00	19'991.30-	3.4-
5001 Bereitstellung Projektmittel für Löhne	15'000.00-	12'100.00-	2'900.00	19.3
5070 AHV-, IV-, EO-, ALV-Beiträge	47'207.35	52'577.40	5'370.05	11.4
5072 Berufliche Vorsorge	21'047.00	30'380.65	9'333.65	44.3
5074 Unfall- und Krankentaggeldversicherung	10'477.55	10'120.65	356.90-	3.4-
5079 Quellensteuer	56.80-	153.05-	96.25-	169.5
Leistungen Dritter	33'572.00	33'936.00	364.00	1.1
5090 Personalaufwand über Dritte	33'572.00	33'936.00	364.00	1.1
Personalaufwand - Aufschlüsselung auf Bereiche	684'521.40-	682'044.65-	2'476.75	0.4
5841 Bereich A - Projektmtg. und Komm.	102'235.62-	86'056.56-	16'179.06	15.8
5842 Bereich B - Wirtschaft	301'443.59-	283'612.08-	17'831.51	5.9
5843 Bereich C - Natur	155'264.78-	167'694.58-	12'429.80-	8.0
5844 Bereich D - Kultur	125'577.41-	144'681.43-	19'104.02-	15.2
Sonstiger Betriebsaufwand	88'635.62	86'158.33	2'477.29-	2.8-
Mietaufwand	24'389.45	23'482.00	907.45-	3.7-
6000 Miete Maschinen und Geräte	5'069.45	4'162.00	907.45-	17.9-
6020 Mietzinsen Geschäftsräume	19'320.00	19'320.00	0.00	0.0
Aufwand mobile Sachanlagen	30'684.78	18'754.62	11'930.16-	38.9-
6100 URE Maschinen und Geräte	0.00	260.35	260.35	0.0
6130 URE Büromöbiliar und EDV-Anlagen	30'684.78	18'494.27	12'190.51-	39.7-
Aufwand Fahrzeuge	7'219.90	8'208.65	988.75	13.7
6200 URE Fahrzeuge	451.35	1'602.10	1'150.75	255.0
6230 Versicherungen und Abgaben Fahrzeuge	1'668.55	1'506.55	162.00-	9.7-
6270 Miete Fahrzeuge	5'100.00	5'100.00	0.00	0.0
Verwaltungsaufwand	30'787.62	35'096.54	4'308.92	14.0
6500 Büromat., Drucksachen, Porti	5'254.37	8'446.29	3'191.92	60.7
6510 Telefon, Internet	1'813.80	1'346.00	467.80-	25.8-
6520 Verbandsbeiträge, Spesen	5'000.00	5'000.00	0.00	0.0
6530 Betriebshaftpl., Rechtsschutz, Sachvers.	3'041.15	2'377.85	663.30-	21.8-
6540 Buchführung und Beratung	15'678.30	17'926.40	2'248.10	14.3
Finanzerfolg	4'446.13-	616.52	5'062.65	113.9
6840 Bank- und Postkonto-Spesen	475.40	616.52	141.12	29.7
6842 FW-Kurserfolg	4'921.53	0.00	4'921.53-	100.0-
Betriebsergebnis Schweiz	102'047.47	192'729.92	90'682.45	88.9

Erfolgsrechnung

Reg. Naturpark Schaffhausen
8217 Wilchingen

Periode 01.01.2025 - 31.12.2025 - CHF

Seite 4

	2024	2025	+/- absolut	+/- %
Projekte Deutschland	0.00	0.00	0.00	0.0
Ertrag Projekte Deutschland	42'151.88	38'621.68	3'530.20-	8.4-
7001 Projekte 2024	28'330.79	33'749.57	5'418.78	19.1
7009 Projekte 2023	13'821.09	3'655.43	10'165.66-	73.6-
7110 Baukultur	0.00	1'216.68	1'216.68	0.0
Aufwand Projekte Deutschland	42'151.88	38'621.68	3'530.20-	8.4-
7501 Projekte 2024	28'471.63	37'011.02	8'539.39	30.0
7502 Projekte 2025	0.00	1'610.66	1'610.66	0.0
7509 Projekte 2023	13'680.25	0.00	13'680.25-	100.0-
Betriebsergebnis Deutschland	0.00	0.00	0.00	0.0
	2024	2025	Differenz	+-%
Gewinn	102'047.47	192'729.92	90'682.45	88.9

5. Bericht der Geschäftsprüfungskommission



Bericht der Geschäftsprüfungskommission

des Vereins Regionaler Naturpark Schaffhausen

Als Geschäftsprüfungskommission (GPK) haben wir im Sinne von Art. 23 der Statuten die Geschäfts- und Buchführung sowie die Bilanz und Erfolgsrechnung des Vereins für das am 31. Dezember abgeschlossene Geschäftsjahr 2025 geprüft.

Die Geschäftsprüfung erfolgte anhand von Unterlagen und persönlichen Befragungen. Eine spezifische Prüfung des Finanzcontrollings und Projektreportings ergab, dass die Geschäftsführung in jeder Hinsicht den Vorgaben entspricht.

Buchprüfung und Beurteilung der Jahresrechnung erfolgten nach den üblichen Grundsätzen, so dass wesentliche Fehlansagen mit angemessener Sicherheit erkannt werden können. Angaben der Jahresrechnung wurden stichprobenweise überprüft und mit den zugrundeliegenden Geschäftsdokumenten verglichen.

Bei unserer Prüfung sind keine Sachverhalte zum Vorschein gekommen, aus denen wir schliessen müssen, dass Geschäftsführung und Jahresrechnung nicht Gesetz und Statuten entsprechen. Es besteht kein Anlass, an der Vollständigkeit und Korrektheit der Rechnungs- und Buchführung zu zweifeln. Die Nachvollziehbarkeit ist in allen geprüften Punkten gewährleistet. Geschäftsstelle und Vorstand haben stets proaktiv über wichtige Geschäfte informiert. Alle Fragen wurden zu unserer vollsten Zufriedenheit beantwortet, wir erhielten vor Ort und auf elektronischem Weg Einsicht in alle gewünschten Unterlagen.

Die GPK stellt daher folgenden Antrag an die Mitgliederversammlung:

Die vorliegende Jahresrechnung 2025 ist zu genehmigen und den verantwortlichen Organen ist für das Geschäftsjahr 2025 Entlastung zu erteilen.

Schaffhausen / Jestetten / Schleithem, 17. Februar 2026

Die Geschäftsprüfungskommission


Carmen Fernandez


Rita Kromer


Karin Riederer



Sanierung einer Trockensteinmauer in den Hallauer Rebbergen

